igenpreife: bie einfpallige Deritgelle ober bereje R ethaben 20 Di., bon ausmarts 2) Di., finangielle 3m Reflameleil: Die Beritzeile aus Brabibegtef non aufmatts 100 Vf. Rabait nad aufliegenbem Die Aufnahme bon Angeigen un beftimmten Tagen unt m wirb frine Garantie übernommen.

### Wiesbadener

Bejugopreist 3: Bierbaben frei int haut gebracht meanlich 40 Di., vierrelistelle Mt, 1.50: bard unfere aufwärtigen giftalen int hauf gebracht, mennthe 60 Di., vierrelistelle Mt, 1.50, burch bie Bob bespam menate fic 60 Di., verreitigerlich Mt, 1.75 oner Benefgelb. Car General-Rageiger ericheint taglich mittags mit Kuloubur ber Sonne und Reierlant.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Berniprecher 199 u. 819. Saupigefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrafie 8. - Berliner Redaftionsburo: Blottwellftrafe 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 tht.

Rr. 167.

Mittwoch, ben 21. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgebe umfaßt 12 Geiten.

### Das Neueste vom Cage.

Des Raifere Rorblanbfahrt.

Bergen, 21, Juli. Bei ber heutigen Grub. pudetafel in Florien brachte Ronig Saaton in einer furgen Anfprache feine Bunfche für einen angenehmen Aufenthalt Raifer Bilbefms in Ror. wegen gum Muebrud und trant auf bas Wohl feines Gaftes und auf bas ber taiferlichen Gamilie. Der Raifer banfte fur ben gaftfreien Gmpfang und fprach feine boften Bunfche aus für Rorwegen und fein Ronigebaus,

Gin ferbifdes Monaco.

Beigrab, 21. Juli. Bie aus Belgrab gemelbet wird, wurde in einem bortigen Sotel eine ele-gante Roulettebant nach bem Rufter von Monaco eingerichtet. Man hofft burch Diese Ginrichtung ben Frembenftrom noch Belgrab gu lenfen.

In ber Danb ber Berichmorer.

Bien. 21, 3uli. Rad Melbungen aus Belarab find bie Berichmorer wieber ber. ren ber Situation. Dem Major Ofano-mitid wurben aus bem Dispositionefende 40 000 France ausbegablt. Der Ronig nahm feinen Be-fehl gurud, nach welchem bie Apanage bee Sauptperfdmorere Gengie eingestellt worben mar. Beibe Mahnahmen erfolgten auf bie Drohung ber Berwirer, bag, wenn bie Breffionen bes Bringen Georg auf Die Berichwörer nicht aufhörten, Dolu-mente, Die ben Ronig, ben Bringen Georg und Die rabifale Bartei tompromittieren, peröffentlicht werben würben.

Die Rennbabntataftrophe,

Berlin, 21. Juli. 3m Glifabethfranteuhaufe ift gestern ein Telegramm ber Raiferin aus Cabinen eingelaufen, in welchem fie fich nach bem Befinden ber auf der Rennbahn Berletten erfundigt und ihre Teilnahme ausspricht.

Demiffion bes frangofifchen Rabinette.

Baris, 21, Juli. Prafibent Fallieres hat bie Demiffion bes Rabinetts angenommen, basfelbe aber erfucht, einftweilen bie Gefcafte weiter gu führen. Er bat Clemenceau, über bie politifche Lage mit ihm gu beraten.

#### Reichstageerfattwahl.

Reukabt a. Saarbt, 21. Juli. Rach amtlicher Bearbeitung ist das vorläufige Gesamtresultat der gestrigen Reichstagdersahwahl folgendes: Dr. Köhler (nationalliberal) 8857, Lehmann (Bund der Landwirte) 2088, Siber (Jentrum) 7129, Houber (Sozialdemokrat) 8300 Stimmen. Es sinder also Stick wahl zwischen den Kationalsliberalen und Ausschlands liberalen und ben Sogialbemofraten ftatt.

### Perfiens Jukunft.

Der Hilferuf, den der Provinzialausschuß der perfischen Vtoving Afetbeidschan an die "Bertreter des hochberzigen deutschen Volltes" sandte, ist wohl in Deutschland gehört, doch das Auswärtige deutsche Amt bezeigt feine Reigung, sich in die berwicklen Verhältnisse des persischen Reiches einzumischen. Die deutsche Gefandischaft in Tederan nahm dei den Kämpfen zwischen dem Schah und den Kationalisten eine völlig neutrale Haltung ein und beschränkt sich auf den Schutzele der Flücktlinge, die eine rettende Auflucht in der Flichtlinge, die eine rettende Juflucht in ihrem Gebäude fuchten. Die ruffische und die englische Gesandtschaft beteiligten fich bagegen während bes gangen Berlaufes der Revolutionsbeivogung an den Berbandlungen ber gubrer bei Auffidnbifden mit bem Berricher, und die Ent icheidung bei dem Thronwechfel wurde gemät ben Ratichlägen der ruffischen und der englischen Regierung herbeigeführt. Die geplanten deutschen Bohnbauten in Berfien waren besonders England ein Dorn im Auge, und es wird wohl mehr als fraglich fein, ob deutsches Kapital noch Ge legenbeit haben wird, Anlage in perfifden Un-ternehmungen gu finden. Rugland und England werden die reiche Beute ichwerlich wieder aus ben Banben laffen, und es wird fich in Butunft nur barum banbeln, wie biefe beiben Reiche ihre

Intereffensphären abzugrenzen vermögen. Der König der Könige, Mohammed Ali, bar gar bald das Schifffal feines türfischen Amts-bruders, des Sultans Abdul Samid, fellen muj-Der Geift Robespierres geht im Drient um und Theonentsemungen erfolgen in bem Reiche. beren Despoten lich ben Anfacberungen ber auch in Afien bereinbrechenden neuen Zeit miber-feben. Die gelnechteten und berachteten Böller erbeben fich, um ein menschenwürdiges 2008 gu erstreiten, aber erft Strome von Blut muffen fliegen, bis freiheitliche Berbaltniffe errungen werben. Mohammed Ali bat sein Schickal reichlich verdient, benn er war ein offenbarer Land-verrater. Er bat nicht nur fein Wort gebrochen, sondern er hat auch, um feine absolutifische Gesondern er hat auch, im seine absolutifilide weiwalt wieder bergustellen, ein großes Stüd des berfischen Reiches an den Jaren verschachert, der seine Kosalen zur Verteidigung des Thrones des Schahs entsandte. In Wirklickeit lag den Russen, wie die Ereignisse gelehrt haben und auch Robammed Ali hatte wissen können, weniger an besien Gereschaft, als un der Besehung dom nordwestlichen Persien, denn sie werden die Propins Allerheinkloben hann mieder verfallien. Be. ving Aferbeidschan kaum wieder verlassen. Be.
merkenswert ist es, daß England bei der perisischen Revolution und Gegenrevolution ebenso
wie bei der fürklischen die Hand im Spiele hatte,
benn englischer Rat und englisches Geld waren
bei allen Bergängen wirkfam.

Die Bufunft Berfiens wird jur Beit burch bichte biplomatifche Schleier verborgen. Bis jest gingen Rugland und England Sand in Sand,

denn da das britische Reich in Bersien Teine Truppen zur Verfügung datte, so griff die britische Regierung zu dem beliedten Mittel, die Truppen eines anderen Landes ins Jeuer zu schieden. Jur Biederheritellung des Friedens sollten angeblich die Kosalen mit Englands Einwilligung in die persischen Gebiete eindringen, wie sich die Dinge indes nun weitergestalten werden, wird man nur an Russands Erlednissen werben, wird man nur an Ruflande Erlebniffen werben, wird man nur an Ruhlands Erlebnissen in der Wandschurei ermessen können. Die Perfer betrachten die Aussen als ihre Todseinde, und wie sie die russischen Truppen als die Schuhgarbe des Schads mit diesem aus Teheran vertagten, so werden die persischen Kationalisten fortan kämpsen, um ihr Reich von den Eindringlingen zu befreien. England bat mit der Absehung des Schads Robammed Alli und mit der Einsehung des unmündigen Ihranfolgers Achung Kirze als König unaweiseldaft einen gro-Einsehung des unmindigen Abronfolgers nahmeb Mirza als König unzweiselhaft einen großen Erfolg errungen. Mit jungen Brinzen der lieht die britische Regierung immer ausgezeichnet zu verfehren, wie Abbes II. von Aogupten und die Söhne des indischen Rabaradjas, die in London zu Gaste waren, beitätigt haben.
In der englischen Beböllerung und im eng-

lifchen Barlamente icheint man bie berbedten Gange der Regierung noch nicht erspäht zu haben, dem man ichleubert Trobungen und Besichinpfungen gegen den Zaren, der nicht nur die Freiheit in Aufland, sondern auch in Bersien durch Blut zu ertränken suche. Im Unterbaufe wurde eine Interpellation eingedracht, od Russen land im Besibe eines Teiles von Persien ware, und ob die britische Megierung dies dulben werde. Diese winkte flüglich ab und erklärte, das Betersburger Kadirett habe Jusicherungen gegeben, daß es die Selbifändigfeit Bersiens nicht antaften werbe. Wie Atankreich in Maroffo, so sindet Auhland in Bersten Gelegenheit, sich die Finger zu verdrennen, Beide Reiche werden dauernd auf Englands Boblvollen angewiesen sein, wenn sie mit den Eingeborenen fampfen. Franfreich murbe auf Maroffo verwiefen, ale es Regopien preisgab, Rugland foll feine Entidmbigung für bie Manbidiurei und bie fernere Sperrung ber Dardanellen in Berfien erhalten. Bie weit es bier mit ber englifden Freundichaft fommt, wird es balb genug burch die Schwerter ber perfifchen Rationaliften erfabren, Berfiens Bufunft liegt in Britanniens Sanben.

#### Rundichau. Des Raifers Rordlanderetic.

Die deutsche Kaiserjacht "Dohenzollern" ift Montag nachmittag 5.30 Ilhr bei schönftem Wetter, von der Festung und dem Pangerschiff "Norge" mit Salut empfangen, in Bergen eingetroffen und an ihrem gewöhnlichen Plate vor Anter gegangen. Rach furzem Besuch des vor Anter gegangen. Rach turgem Befuch bes beutichen Konfuls Mobr und des Kommandan-ten Generalmajor Riffen bestieg der Kaifer die

Schaluppe, um ben gewohnten Befuch bei feinem Schaluppe, um den gewonnen Beluch bei seinem alten Befannten, dem Schirmsabrikanten Erifien zu machen. Bei der Landung geriet die Schaluppe in den Schären seit, wurde jedoch schnet wieder flott, ohne sichtbaren Schaden genommen zu haben. Der Kaiser beweilte zwei Stunden bei Erifsen. Um 8 Uhr ging der Kaiser wieder an Bord. König Haalon traf um 12.15 Uhr in Bergen ein, wo er dom Kinister Treutler und dem ehemaligen Minister Richelsen m der Station erwhignen murde Geliern frührigten die tion empfangen murbe. Geftern frühftudten bie Momarchen im Restaurant Libsen von mo nian einen schönen Blid über die Stadt hat. Abendo war Galatafel auf der Hohenzollern. Der Kaifer fährt am Donnerstag mit dem König auf der Bergensbahn dis zur böchsten Gebiegs Station

#### Ameritanifches Wleifch für die deutiche Plotte.

Allen anderslaufenden Behauptungen entge-gen erhält fich die Weldung, daß eine fehr große Quantität amerikanischen Buchenfleisches demgen erhalt sich die Weldung, das eine jest große Quantität amerikanischen Buchenkleisches demnächt von England aus nach Deutschland verschieft werden wird. Ob dieses Fleisch für die deutschie Armee oder Flotte bestimmt ist, steht noch nicht seit; auch die amerikanische Firma Lieben, Ned. Neill u. Lidde, welche diese Sendung ausführt, weiß über diesen Puntt nichts Bestimmtes. Man glaudt jedoch aus verschiedenen Anzeichen schlieben zu konnen, daß die Fleischen singeichen schlieben zu konnen, daß die Fleisch seitumt ist. Es würde dies das erstemal sein, daß die deutsche Nessendschlieben der diese das erstemal sein, daß die deutsche Abzu das irreng verpönte amerikanische steiset seit einiger Zeit auch für die britische Armee und Flotte das Büchsenfleisch, und es ist deshalb interessant, das die große deutsche Order im Berein mit dem Rangel an ledendem Bieh die Borräte der Firma gogenwärtig sart vermindert, ja besindhe wollständig aufgezehrt hat. Erst im September sind neue Borräte zu erwarten. Dis dahen wird aber wohl der Nechten hat, im welchem das die konjum und die Rachben der in welchen die perfügenken von Wohe erwohnen das in welchem die perfügensche der Kronjum und die Rachben der in welchem die perfügensche der Kronjum und die Rachben der in welchem die perfügensche der Kronjum und die Rachben der in welchem die perfügensche der aber wohl der llebelstand herrschen, daß sich der Konjum und die Rachfrage nach Büchsensleisch in dem Maße gehoden dat, in welchem die verfügbaren Borräfe abgenommen haben. In den drei Wonaten Wärz die Juni hat die Abnahme des anerisanischen lebenden Bieds sich auf 635 000 Ochsen belaufen. Wie die Ball Wall Gazette mtiteilt, herrscht in den Kreisen der Artegs und Flottenberwaltung angesichts der Antage, daß die Borratskräume der erwähnten amerikanischen Firma große Quantifaten von Fleischreierben für die Armee und Marine enthalten, eine gewisse Beunrubigung. Ein Mitglied der Admira. für die Armee und Marine enthalten, eine ge-wisse Beunrubigung. Ein Ritglied der Admira-lität sagte einem Bertreter der genannten Abendzeitung: Alles, was geeignet sei, unsere Borräte an Kohrungsmitteln zu berringern, er-höhe die uns bedrohenden Gesahren, In anderen Aemtern wurde demfelden Journalisten gesagt, die große Fleischorder beweise aufs neue die un-gewöhnliche Kührigkeit der deutschen Regierung.

### Die Regattawoche in Cowes.

Bon Fritz Steffens.

et

n

17,

Rach einer offiziellen Mitteilung aus Beters-burg gedentt Ritolaus II. Anfang August mit seiner Gemahlin und seinen Kindern im An-ichlich an seine Fahrt nach Cherhourg dem engichen Königspaare in Cowes während der Re-patiowocke einen Besuch zu machen. Schon bor bundert Jahren war diese fleine Hafenstadt auf der Insel Bight als Badeort beliebt, aber ihre Berühmtheit verdanst sie doch allein dem Umdernichmitheit berdanst fie doch allein dem Umfland, daß der im Jahre 1815 gegründete Jachtflub, der sich feit dem Jahre 1820 "Das Königfiche Jachtgeschweider" — "The Royal Jacht
Squad-van mannte, sie zu seinem dauptauartier ersor und dier dom Jahre 1826 an organifierte Regatten im heutigen Sinne des Wortes
veranstaltete, die wohl für alle ähnlichen Wettfahrten auf dem Wasser vorbildlich geworden
ind. So schnell blübte diese Luisslotte auf, daß
tie im Jahre 1846 bereits 102 Jachten mit einer
Besaung von 1600 Mann achte, Rum Mittel. Besagung von 1600 Mann gablte. Zum Mittel.
puntt des vornebmiten gesellschaftlichen und portlichen Lebens wurde Cowes jedoch erst, nach-dem der Pring von Bales sich doort regelmäßig im Sommer für furze Zeit als Gast blicken ließ und im Jahre 1876 jum ersten Male mit einer eigenen Jackt, der "Hildegard", einem Schoner den 158 Tons, an den Kegatten teilnahm und den von der Stadt als Preis gestifteten Becher athann. Ju jener Zeit gehörten die Gartenseite, die Erraf Edmund Batthyann fast zehn Jahre hindurch während der Regattnwoche in der Eilla Berlehprat. Der ertlusiven Gesellschaft gab, we-"Eaglehurst" ber erflusiven Gesellschaft gab, me-fen ber originellen Abwechselung, die sie darbo-ten, zu ben beliebteiten Jeritreuungen der am Solent versammelten Welt, die ichon vor dreitig Bis vierzig Jahren einen ausgesprochen internationalen Charafter hatte. Ein englisches Blatt lögtieb damals, man würde sich nicht wundern, dern dort der Gultan, Bismard, Eraf Arnlm. der Aar und Abdurrahman plöhlich auf der Bilbsläche erschienen und sich in europäischer Ein-

3m Jahre 1882 erwählte bas Rönigliche Jachtgeschwader am Stelle des berstorbenen Earl of Wilton den Thronfolger zum Kommodore, und da König Eduard VII. schon als Prinz den Walton die Grünz des Mits die oderen Zehntausend des Inselreiches mit seinem Beispiel sait in allen Fragen des hied lisse als tonangedend galt, so tonnte es nicht sehlen, daß Cowes in der Regattawoche in noch höherem Grade als früher der Sammelpunft dieser Kreise wurde, nachdem ihm das Zepter des vornehmiten Jacktsluds des Inselreichs zugefallen war. Gleich im ersten Jahre seiner "Regierung" am Solent stiegen die Wietspreise für Wohnungen während der Regattawoche zu schwindelbaster dobe. Der Besitzer einer Billa verlangte für einen Monat 8000 "Kund erhielt sie auch; ein elendes Dachzimmer in einem der wenigen Hotels des Städtchens fossetzurchtster zur Lage vemerkte, Cowes sei zehr nicht länger ein halbzivilssetzer Justuchtsort sür Wasserratsen, sondern der Sie eines Hoses geworden. Ban Jahr zu Jahr bergrößerte sich die Jahl der Dauppsfachten, die dor Cowes Anter worsen, wenn hier aus Großpritamnien und auch aus anderen Ländern Leute ausgmmenströmten, gefchwaber an Stelle bes berftorbenen Earl of warfen, wenn bier aus Grogbritannien und auch aus anderen Sanbern Beute gufammenftromten, die dei ibren Ausgaben nicht zu rechnen brauchten; an Bord ihrer mit allem Komfort ausgetiatteten Fabrzeuge wohnten die Bestige ja ebenso bequem, wie in den beiten Gasthäusern und
fonnten auf glänzende Weise die Gasthäusern und
schaft vergelten, die ihnen an Land geboten
wurde. Im Jahre 1883, also ein Jahr nach der Wahl des Prinzen von Wales zum Kommodore
bes Königlichen Jachtaeschwaders, gab est in England schon mehr als 790 solcher Dampsjachten, die zusammen gegen 30 Willionen Mart
aetosiet hatten. bie bei ihren Musgaben nicht gu rechnen brauchgetoftet hatten.

Amerikanische Schönheiten ließen sich nirgends lieber bewundern als auf den Bällen und Gar-tenfesten, die Cowes in den Tagen der Regatien ihr. harakteristisches gesellschaftliches Gepräge

Marquife de Gallifet, Die im Auguft 1884 nach einer abenteuerlichen Jahrt von Trouville in ihrer fleinen Sampfjacht "Bulldogg" vor der wie mit einem Schlage weit und breit berühmt gewordenen fleinen Sasenstadt eintraf. In demfelben Jahre war diese auch nicht wenig stolz auf ben Besuch des deutschen Aronpringen und des Königs von Schweben; so lange die Regaltawoche dauerte, founte feine andere Stadt Englands ihr dauerte, sounte seine andere Stadt Englands ihr mehr den gesellschaftlichen Borrang streitig ntachen. Wer es nach der Londoner Salson nicht sitt nötig diest, für einige Zeit am Solent frische Soeluft zu atmen, oder wer aus pekuniaren Gründen auf diesen Borzug derzichten mustle, durste sich nicht eindilden, ganz auf der Sobe der "fastion" zu sein, wie große Ansprücke er auch sonst darauf haben mochte. Um für doll angesehen zu werden, muste man mit eigener Dampfjacht erscheinen, und wer als Auchenkebender zum "Castle", dem Klubbans des Königlichen Jachtgeschwoders, Eingang zu sinden hoffte, hatte sehr dose Krotestion in Ansprüch zu nehmen, wenn ihm nicht sein Kang oder Stand von selbst die Tür öffnete. Im übrigen aber scheint man es mit der Abgeschlossenheit in Cowes während der Regattawoche nicht allzu genau jcheint man es mit der Abgeschlossenbeit in Cowes während der Regattawoche nicht allzu genau genommen zu haben, die ungebundene und ungezwungene Geselligkeit kam dort weit mehr zu ihrem Nechte, als in den Londoner Salons. In der Geschichte des Jachtklubs von Cowes von Montague Gueit und Billiad C. Boulton heißt es: "Für eine Woche gehörte man zu einer großen Familie, die aus den angenehmiten und netteiten Leuten Englands beitand. Man schlenderte unter ihren Balkonen zu allen Tages- und Nachtkunden dahin, speiste mit ihnen, wenn man dungeig war, segelte mit ihnen bei nautischen und flirtete mit ihnen bei verliebten Anwand-lungen.

tracht zu einem gemeinsamen Mahl niedersetten. gaben. Auch Damen der vornehmsten frango. Mitgliedern des vornehmsten englischen Jachtfür das die Flaggen ihrer Länder sofort zur sischen Welt fehlten nicht, feine von ihnen fano fluds aus den leiten Jahrzehnten nimmt Lord
von allen Seiten freudigere Aufnahme als die Colville einen hervorragenden Blat ein; wieder-Colville einen hervorragenden Biay ein; wiedersbolt defand er sich mit kaiser Bilhelm II. an Bord des "Meteor". Als er einst dei einer Wettssahrt äußerte, der "Meteor" fönne wohl gewinnen, denn er habe in der Kasite eine glädliche Müge, dat der Kaiser ihn, sie sosoet zu holen und aufzuseizen. Ohne einen Augenblick zu der "lieren, entsprach der Lord diesem Wunsche, und der "Meteor" trug den Sieg davon, ein limstand, der den Monarchen später jedesmal, wenn er den englischen Aristofraten zur Mitsahrt einlub, der anlaste, ihn aufzuserden, seine glückliche Ropfbededung mitzubringen. Die don Kaiser Willedung Weiselbeit wenig dag dei, ihre Ansiehungskraft sint de Kegatten von Cowes gestistenen Preise trugen nicht wenig dagu dei, ihre Ansiehungskraft sint die Teilnehmer an den Wettssährten Bu erhöhen. Die Verfasser des angestührten Buches demerken, englische Jachteute wären dem Kaiser sint fortdauernde Protestion und Ermutzung weniger zu Danf verpflichtet und Ermutigung weniger zu Dank versellichtet als beutiche. Allgemeines Intertife in den Krei-fen des Wasservorts erregte im Jahre 1896 bei den Regatten in Cowes das Erscheinen von "Meteor II.", in dem die dis dahin sast unüber-windliche "Britannta" des Pringen von Wales endlich ihren Reister fand.

Bor 68 Jahren bereitete die bornehme eng-lische Gesellschrit Kaiser Litolaus I. beim Men-nen zu Ascott einen nicht gerode warmen Empfana; sein Urensel Risolaus II. wird die selben Kreise in Cowes wohl ebenso wenig zu irgend welcher spontanen Begeisterung hinreihen. Eher kann schon seine Gemahlin dort als En-sellin der Königin Litoria auf eine freundliche Begrühung rechnen. Doch welche Aufnahme auch der Jax und seine Familie dei dusnahme auch der des Königlichen Jachigeschwoders refruiteren, auf der Insellschen Jachigeschwoders refruiteren, auf der Insel Bight sinden mögen: an äußerem Glanz wird die diessährige Regattawoche in Co-wes unzweiselhaft alle früheren überstrahlen.

#### Bringeffin Beatrice.



Bringeffin Beatrice von Sachfen-Roburg-Gothe, gegen ben Billen bes ipanischen Sofes ben Pringen Alfons bon Bourbon betratete. Dem Pringen murbe aus bielem Grunde ber Titel "Infant" entzogen und bas Tragen fämtlicher Orben verbeten.

#### Rheinbabens Plaidoner auf dem Bahnfteig.

Die "Berl. Morgenpojt" ichreibt: Bei ber Berabichiedung vom Fürstenpaar Bullow auf bem Lebrter Babnhofe in Berlin hat Finangminifter von Rheinbaben in einer bei einem preugifden Finangminifter nicht alltäglichen Form einige intereffante Meugerungen über die Finangreform und bie Beamtengebaltsregulterung gemacht. Gin Reifender, ber feinen Blab in bem Bagen nach bem bes Füriten Bulow hatte, fragte laut einen Rupeegenof.

"Bo ift denn eigentlich Rheinbaben?" Bufällig ftand ber elegante Finangminifter bicht neben bam Rupcefenfter: "Sier bin ich! Gie mogen mich wohl nicht leiben?"

Mber warum benn nicht, Ergelleng?" Beil ich Ihnen bos viele Gelb abnehmen

Mehrere Stimmen aus bem Bublifum: . Benn bas Gelb nur vernünftig venvendet murbe!"

Der Minifter: "Bir brauchen auch biel Es mußte aber fein, unferen Beamten mußte geholfen werden. Benn auch nicht alle zufrieben find, fo durften wir auf ber anderen Geite auch bas Bublifum nicht mit Steuern überlaften. Barten Sie nur ab, wenn wir jest auch ange-griffen werden, ich bin gewiß, daß die Stins-mung im Bublifum bald umschlagen wird, wenn man eimicht, daß das Geld richtig angewendet wird. Saben mußten wir das Geld, und bagu brauchten wir Steuern, wenn biejelben auch nicht

#### Wegen Die Rriegspanit.

Der Sandelsminifter Binfton Churchill fprach im "Scottift Liberal Club" gegen die Ariegegeugung einer unfinnigen Kriegspanif. jagte u. a.:

Bir leben in einer Beriode fünstlicher Alarme, wir leben in einer Zeit, in der es für patriotisch und staatsmännisch angesehen wird, für weitschauem, flug und bismärdisch, entsehliche und verberbliche Ariege als bicht beboritehend zu propbegeien (Beiterfeit.) 3ch glaube an biefe Schredgespeniter nicht. (Lebhefter Beifall.) 3ch habe es erlebt, wie ber "unausdleibliche Arieg" mit Rugland sich mit der Zeit ganz von selbst in ein glattes, sehr gut funktionierendes Einber-nohmen mit Augland vemvandelt bat; ein Einbernehmen, burch meldes bie Cache bes Friebens beträchtlich gofräftigt und besestigt worden ist Ich habe es erlebt, daß die Zeindseligkeit, welche nach allgemeiner Ueberzeugung mit einem Kriege gegen Frankreich endigen mußte, sich in ein en-

ges Freundschoftsverhältnis mit demjelben Frankreich gewandelt bat, in eine Uebereinstim-mung der Gedanken und Gesinnungen, wie sie Freundichaftsperhaltnis nie gubor awijchen gwei Bolfern bestanden bat. (Berfall.) Wenn man ben Dingen, wie fie find, und nicht wie torichte ober boswillige Leute fie barguftellen verjuchen, gerabe ins Geficht fieht, io erfläre ich, daß es zwifchen England und Deutschland weit meniger Beranlaffung gu Reibungen gibt, als vor funfzehn Jahren zwischen Groß-britannien und Ruhland und vor sieden oder acht Jahren zwischen Großbritannien und Frank-reich vordanden waren. Es gibt zwischen Groß-britannien und Deutschland keinen wirklichen Antogonismus der Interessen. Ich bitte und bedavore Gie, laffen Gie fich durch biefe torichten "Führer", welche borgeben, bag zwifden biefen beiden Bolfern eine große und fundamentale Be-genfählichfeit ber Intereffen bestehe, nicht irre-

#### Die driftlichen Gewertichaften.

Auf dem Kongres der driftl. Gewertschaften Deutschlands zu Koln bielt Bogelfang-Effen ein Bortrag über den Arbeiterschut in seiner grundsählichen Bedeutung, historischen Entwicklung und seinen Zulunftsausgaben. Redentstellen gut die Patmendieleit des gesenlichen ner wies auf die Rotwendigteit bes gefenlichen Arbeiterichuses für Leben und Gefundheit ber Arbeiter fin. Dem Einwande bem Arbeiterichub gegenüber, daß die Konfurrengfähigfeit der deut. den Industrie barunter leibe, und die Direttionsfähigkeit der Unternehmer durch denselben geschädigt werde, stellte der Redner die Tutsache gegenüber, daß die deutsche Industrie sich tros Arbeiterversicherung und Arbeiterschup glanzend entwidelt und die ausländische Industrie vielsach überholt habe. Die Reichsgewerbeordnung ge-währe den Arbeitern Aufnahmeschut, Bertragsschafte den Arbeitern Aufnahmeichut, Bertragsschut, Bertwendungssichut, Betriebseinrichtungsschut, Und Entlohnungssichut, Als Zufunftsaufgaben auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes bezeichnete der Redner zunächst ein freiheitliches Moalitionsrecht, Rechtssähigseit der Berufsbereine, Beseitigung der Ausnahmedestimmungen im Reichsbereinsgesetz, gesehliche Regelung der Wohlfahrtspflege, sowie, die Benutung der Bertswohnungen und Unterführungsfassen bom Arbeiternag zu trennen, Schutz der Arbeiter, die öffentliche Aemter bekleiden, Deranziehung der Arbeiter zur Gewerbeaufsicht, direkte Beleinigen der Arbeiter bei Leinen der Arbeiter bei Leine der Leine d ligung ber Arbeiter bei Lobn. und Arbeiteber. baltniffe und Schaffung eines Reiche. Wohnungs

#### Die Termine der neuen Steuergefehe

Da über ben Beitpuntt, an dem die eingelner Steuergesehe in Rraft treten, noch immer Unflarheiten beiteben, teilen wir nachstebend auf Grund zuberläffiger Festitellung die genauen Termine mit. Es werben in Kraft treten:

1. Am 1. August: Raffee- und Teegoll, Beleuchtungsmittelsteuer, Bundholg a o II. Die Stempelfteuer, augerdem Schedftempel, Brauftener, Schaunmeinfteuer. 2. Am 15. Muguft:

Tabatfteuer, außerdem Zigarettenfteuer. 3. Mm 1. September: Bigarettenfteuer.

4. Mm 1. Ottober: Ründholg fteuer, Schedftempel, Brannimeinfteuer.

### Die Nachverfteuerung.

Ueber Rochversteuerung bon Bunbholgern, Raffee, Tee ufm. geben forigefent Anfragen aus Geschäftsfreifen bei uns ein. Bir beantworten dieselben nachstehend authentisch:

Sach den neuen Steuergesehen unterliegt Kaffee, sowie Tee, die sich am Tage des Inkrafttretens des Gesehes — 1. August 1909 — im freien 
Berker des Follgebiets befinden, nach näherer 
Besteinmung des Bundesrats der RachberzollungAn Kachzoll sind für einen Doppelzeniner Kasse gu erheben 20 M. bon Tee 75 M

Gur Raffee. im Befige bon Saushaltungs. borjianden, die weder Kaffee berarbeiten, noch mit Kaffee oder daraus bergestellten Gefranken Sandel treiben, wird der Rachzoll nicht erhoben, sollung bon Tee entiprechenbe Anwenbung.

Dinsichtlich der Rachsteuer für Zündwaren beitimmt das Gesch: Zündwaren, die sich am Tage des Infrastretens — 1. Oftober 1900 — außerhalb einer Zündwarenfabrik oder einer Zollntederlage im Besitze den Sandlern, Wirten, Konfumbereinen, Rafinos, Logen und abnlichen Bereinigungen befinden, unterliegen nuch näherer Bestimmung des Bundesrats der Zundwareniteuer in Form einer Rochsteuer. Bon Jundlerzchen aus Stearin, Bachs oder ähnlichen Stoffen, die sich zur Zeit des Infrafttretens des Gesehes im Bestige von Straften. Dandlern oder ähnlichen Rleinhandlern besinden, ist nach nahe-rer Bestimmung des Pundesrats ein angemesse, ner Borrat von der Vochsteuer frei zu lassen. Die ner Borrat bon ber Rachstener frei gu loffen. Die Nachiteuer tann für brei Monate gegen Gicher-heitebestellung gestundet werden.

### Frankreichs flotte.

Gine Flottentundgebung ju Ehren Englands erlieft, wie aus Sabre berichtet wird, ber Bra-fident der frangöfischen Republik. Un Bord eines Dampfere hielt Fallieres eine Schau über die anwesenden Geschwader ab, an der der englische Abmiral Bufb teilnahm, ben Ronig Sbuarb ent-jandt batte. Brafibent Fallibres erblidte in die-jem Schritte einen neuen Beweis für das gute Einbernehmen, das England und Franfreich verbinde. Er pries bei ber Tafel die große britifche Ration und Abmiral Buff feierte in feiner Entgegnung Franfreich und feine glangende Flotte. Bei offis Ien Beranlaffungen pflegen Redner es mit den Worten nicht so genau zu nehmen, doch der ganze Borgang erregt im Anschluß an die größten englischen Seemanover diesseits und jenfeits des Ranals, alfo in ber Rabe bon Sabre, berechtigte Mufmertfamfeit. Dag man es wie derum für angebracht hält, auf ein Zusammenwirfen der englischen und frangofischen Marine im Falle eines Arieges hingubeuten, fann ben beutiden Blotteneifer nur anfpornen. Andererfeits bient es gu unferer Beruhigung, bag es um bie frangöfische Flotte nicht fo glangend beftellt ift, wie der englische Admiral glauben maden mödste.

Der "Schlendrian" in der frangofifchen Darineberwaltung und bei ber Flotte felbit murbe erft bor einigen Tagen wieder von bem Marine-minister Biccard getabeit. Er erließ an die Bureaudirestoren des Marineministeriums ein Schreiben, in dem er aussprach, daß die Begrindung der jüngsten eingebrachten Kachtragsfredite genau so schleuderhaft ausgefallen sei, wie unter dem früheren Ministerium. Die Auftritte, die soeben wieder im Rafernenhofe von Toulon vorfamen, wo eine Rangerniedrigung bon Matrofen borgenommen murbe, zeugten natürlich nicht bon einer guten Mannsgucht in ber frangofifden Flotte. Der gange Buftand berfelben ift in Granfreich fein Geheimnis, und die Gorge marb deshalb immer größer. Im gesanten Barla-mente, einschließlich der Regierung, beiteht die lleberzeugung, daß trop aller guten Absichten und Bersuche in der Marine nichts gebesiert sei, und daß der Ausdrud "Zusammenbruch" faum über-trieben war. Die parlamentarische Unter-suchungskommission, in der sich Kammerprösident Doumer und ber befannte frühere Minifter Delcaffe befanden, hat jungit ihren Bericht über bie Buftande in Franfreiche Glotte niebergelegt. Ge beift barin, wenn wir bie Sauptpunfte furg Bufammenfaffen :

"Die einzige aktive und modern gusammen-gesette Alottenmacht Frankreichs in Toulon ver-fügt nicht über vollzählige Besatzungen. Es seh-len durchschwittlich hundert Mann auf jedem len burchschnettlich hundert Mann auf jedem Schlachtschiff. Auf einigen Schiffen sehlen die gesamten leichten Geschütze, auf anderen die für diese bestimmte Munition, ein im vorigen Jahr geplahtes schweres Geschützohr in noch immer nicht ersept. Die gesamte Munition der Flotte läst erheblich zu wunschen übrig, teilweise ist sie qualitativ mangelhaft — wir erinnern an die geschäftsmakien Schiedingen der Platte geschäftsmäßige Schiegubung ber Flotte por anderthalb Jahren, wo eine große Angahl bon Granaten furz nach Berlaffen ber Geschühumunbung frepierte, ohne an das Biel gu delangen -teilweife find Fehlbestande ba, und die einfalagige Induftrie bat micht annahernd die genugenbe Beiftungsfähigfeit, um ichnell Erfat gu ichaffen;

wenn die Gesamtmenge nicht mehr als 10 Kilo- ebenso steht es mit den Torpedowerkstätten und gramm beiragt. ben Staatswerften überhaupt; es mangelt an Diese Borschriften finden auf die Rachver- modernen Zielapparaten für Geschütze, obgleich beren Ginfuhrung ichen bor Jahren beichloffen worden ift."

Bur ben Bermaltungsapparat ber frango. fifden Flotte hatte Doumer nur bedauernde Borte. Die Breife für Schiffe und alles, was dazu gehört, find in Frankreich erheblich bober als in Deutschland und England. Die Stellung ber Brivatinduftrie ber Marineverwaltung gegenüber ift in geschäftlicher Beziehung zu mach tig, fo daß eine Ausbeutung des Staates erfolgt Es werden oft, wie die Erfahrung gelehrt Cat, bodift mangelhafte Schiffsmaterialien geliefert. Db eine Befferung möglich ift, muß erft die Bu-tunft lebren. Go lange eine rabitale Regierung in Frantreich am Amber ift und bas militarifde Regiment nur einen geringen Ginflut auf Die Marineberwalfung bat, merben bie Goaben in technischer und Disgiplinarer Dinficht nicht leicht gu beseitigen fein. Die frangofische Blotte bie tet ein Beispiel fur Die feliummen Folgen, wenn Bechiel der Spiteme und Uebertragung des polis tifden Radifaliemus auf einen militariforn Rorper Blat greifen.

Rorper Blay greifen. Boster Push also über Frankreichs "glanzende" Flotte iprach, ist gegen, über den Tatsachen nur als Kundgebung aufzu, sassen, die darauf gemüngt ist, die deutsche Lo. litik zu beeinflussen, damit sie sich nicht in die groben Beltangelegenheiten, & B. in Berfien, mijdt, wo England im Trüben fischen will. Der neue beutiche Reichstangler b. Bethmann-Hollmeg ift, wie offizios mitgeteilt wird, mit eingehenden Studien ber auswärtigen Lage beichäftigt. Bit zweifeln nicht baran, daß er fich Bulows Grund. aben anschliegen wird, eine friedliche aber um erichrodene Bolitit gu befolgen, wie fie in ber orientalifchen Frage jum glangenben Ausbrude

### Staatsummalzung in Perfien.

Eine ber erften Sandlungen ber neuen Regierung Berfiens war ein Conntag nachmittag verfündigter Erlag, ber in aller form befannt gibt, daß an Stelle bes abgedantten Schabe fein allefter Gobn Eichmed Mirja mit dem Titel Gul-tan gum herricher ausgerufen ift. Diefer Erlag ift gezeichnet bon ben beiben Giegern bes Burger. frieges, Sipachdar und Sardar Affad. Der Ti-tel Schab ift denmach abgeschafft. Das Mini-iterkabinett ist zum Teil gebildet, Raffr uel Muelt aus der Schweiz gerufen, um in das Kabi-nett als Kinangminister einzutreten; er foll auch das Brafidium übernehmen. Sardar Menn-gur übernimmt die Boft und Telegraphie, Duichir Dauleh Juftig.

Entgegen gewiffen Bebauptungen von Natio-naliften bat die ruffijde Gefandichaft feftgeftellt, bag ibre Rofaten in feiner Beife am Rampfe beteiligt maren. Sipabbar, Der Gubrer ber Ra tionalisten, wurde überzeugt, bag die fraglichen Schuffe von ber gegenüberliegenden, von Bachtiaren bejetten ruffischen Bant famen.

Sand Dauleh wurde als Brafibent ber Debiddie gewählt. Das neue Bablgefeb, bas 38 Artifel umfagt, wird bemnachit veröffentlicht. Det Armenier Jofraiem murbe gum Boligeichef Zeberans ernannt Der Boligeibienft tourbe ben Ro-faten abgenommen. Die Truppen bes Schafts bei Sultanabad haben in 24 Stunden die Baffen

mieberzulegen, sonft erfolgt ein Angriff.
Die rufiiche Regierung bat durch ihre Bertreter im Auslande den fremden Regierungen
folgende Rote zugehen laffen: Gestern Morgen
juchte Schab Mudammed Ali mit Familie und Gefolge Buflucht in ber Commercefibeng ber fai-ferlichen Gefandtichaft. Gemäß bem in Berfien bestebenben Brauch wurde bem Schah Buflucht und Gaitfreundichaft gewährt und die gebührenbe Shre erwiefen. Rach unferem Absommen mit bem Londoner Rabinett wird die Berfon bes Schafts von vereinigten Truppen ber ruffifchen und ber englischen Gefanbichaft betracht und über ben bon ibm betvohnten Raumen weht die ruffiiche und die englische Flogge. Die Latface, das dom Schab Zuflucht gewährt wurde, berandert in nichts das in dem Zirfulartelegramm bom 3 Juli aufgesiellte Bringip unseren Bingelegenheiten in ben politischen Rampf in Berfien.

### Wiesbadener Bühnen.

### Walhalla-Cheater.

Benefis für Braulein Marianne Bersta.

"Die Dollarpringeffin". Fraulein Marianne Dergla, unjere geichante erite Coubrette am Balballa-Theater, geschaptie eine Soudrette am Baldalla-Aheater, datte zu ihrem gestrigen Benefiz die Leo Jall'sche Cherette "Die Dollarprinzessin" gewählt, in der ise das Budishum nun schon unzählige Wale durch ihre reizende, schelmische Weisebergade der "Daish Grah" entzücke. Gerade zu dieser Kolle sammen der jungen Künstlerin ihre natürlichen Anlagen — die kindlich zarte, aber weittragende, sumpathische Stimme, die natürliche Annunt und Fröhlichseit gemischt mit leichter Vilanterie—
anna besonders zusäatden. Erdulein Berate bet Fröhlichfeit gemischt mit leichter Pilanterie — gang besonders gustatten. Fräulein Serzla hat ich trod ihrer Jugend schon zu einer äußerit gewandten Soudrette echt wienerischen Stiles entwiellt und in den verschiedensten Rollen — tog greife nur einige beraus: Förster-Christel, Annamirl (Der sidele Dauer), Bebe (Glücksschweinsten), Franzi (Walzertraum) etc. etc. — die Gunst des Aublistums erworden. So waren denn auch gestern zu ihrem Ehrenduge die Freunde ihrer liedenswürdigen Kunst in Rossen erschieden, um die beliedte Benefizianitin mit Blumen und Beisallsjudel zu überschütten.

und Geijalisjudel zu überichtiten.
Als "Alice" trat Fräulein Abam gestern zum ersten Rale vor das Publistum. Die junge Dame verstigt über ein sehr angenehmes, besonders in der Höhe seicht ansprechendes Einmmaterial und verriet trot der Ungewandtheit der Ansängerin eine hobe Begabung, die das Bagenis, eine Debütantin mit dieser Rolle zu bestrauen, vollauf rechtsertigte. Hoffentlich wird sich bieses beachtenswerte, knospende Talent under der erfahrenen Leitung des derru Direktors

ndentvolle, schneidige "Olga" und Fräulein Roesgens urlomische "Wiß Thompson" lobend erwähnt.

### Max Klingers Monumentalgemälde.

Dy. Leipsig, 20. Juli 1909.

Unter ben glangenden offiziellen Testaften, bie bas nunmehr vorliegende Jestprogramm ber breitägigen Festjubeffeier in Leipzig vom 28. bis 30. Bult porfieht, bermist min mit einigem Staunen bie feierliche Enthillung bes gewaltigen Wandbildes, bas ber grundlich reucvierten und empeiterten Aula ber Universität von Mar Rlingers hand beschert worden ist. Es ist einsweilen nur bon einem Festaft in der Bandelhalle der Universität am Morgen des 30. Juli die Rede, bei dem das Standbild des Königs als Rector magnificentissimus (bon Brofeffor Geffner) ent. hullt werden foll. Bon einer Zeier in der Aula aber verlaufet nichts — und doch bedeutet die Fertigstellung des Riesenbildes, an dem Rag Klinger seit drei Jahren malt, ein fünftlerisches Ereignis bon fo weittragender Bebeutung, bag fie gang von selbst als die Höhe dieses weitange-legten afademischen Jubelseites erscheinen müstel In den neunziger Jahren bereits war die Regie-rung an Klinger mit dem Auftrag einer Ausma-lung der Aula zum 500jährigen Universitätsjubilaum herangetreten; es gerichlug fich indes je-ner Blan, um erft bor etwa brei Jahren wieder nufgutauchen und nunmehr feite Form anzunehmen. Seit jener Zeit gebeitete Klinger an
bem großen Wandbild, bas zum ersten Wale seiner lange gehegten Schnsucht nach einer Leistung
größen Stils auf bem Gebiete ber Monumentalter der erfafrenen Leitung des Geren Direktors Rorbert, der sich auch um feine Entdedung ver-dient gemacht, zu schöner Blüte entfalten. Um heute dem "Ewig.Beiblichen" den Sieg zu kassen, sei noch Fräulein d. d alls tempera-

famteit und Anerfennung gegollt - nur dem Maler ftand man gogernd und unentichloffen gegenüber. Gein "Chriftus im Olymp", fein "Bariburteil", Die "Blaue Stunde" regten in ihrer zwitterstellung zwischen Monumentalmolerei und rein soloristischer Vointierung scharse Distussionen on, aus benen sich eine bundige Riarung des Urteils nicht ergeben wollte. Um so mehr lag es Klinger am Derzen, einmal in größtem Umfang bargutun, was ibm ale Maler por ichwebte, einmal zu beweisen, was er auf biefem gelbe fünftlerischer Tätigkeit zu geben imftande jei. In dem ihm von der Stadt erbauten Atelier machte er fich an die Arbeit, entwarz die Kartons gu dem zwanzig Meter langen, feche Meter hoben Bilbe, bas er bann im Baufe biefer brei Jabre bollfommen eigenhandig, auf alle fonit üblichen Diifefrafte vergichtend, vollendet fat. Ende Juni ift nun die Riefenleinwand aus dem Interims-atelier in die Mula überführt worden; dort legt Mlinger gurgeit die lette Sand an fein Berf. immer noch andernd und arbeitend an ben Details und vor allen Dingen die harmonifde Ginführung in ben etwas bunten Deforationsftil ber Aulgarchiteffur übermachend.

Das Gemalde, bas 4,5 Meter ifber bem Boben in die den genstern gegenüberliegende weitliche Längswand der Aula eingefügt und von torinthifden Bilaftern flantiert ift, gebt unmittelbar in die Beimat bes Rlingerichen Schaffens gurud, es zaubert die großen Zeifen bes alten Dellos berauf. Aber bas Charafteriftige ift und bas prachtvoll funftlerifche babei: nicht bie Menichen ipielen bier die Sauptrolle, fondern die Ratur, die in einer gang wundervoll fongipierten und aufgebauten Landichtit borübergieht. Linte idmeift bas Muge über ein in Conne und flimmerndem Lichtduft getauchtes blühendes Infel-land, ichrmmernde Gottade beben fich aus bem fiefblauen Archipel, ein Land clouger Schönkeit und Jugend breitet fich aus. Rach rechts zu ichlieft fich der Grund, bobes Gebirge umrahmt

eine waldige Bieje, aus beren Borbergrund ein tiefbuntler Teich mit ichimmernben Lichtern ber-vorleuchtet. In biefe Landichaftsbichtung find nun gwei Szenen aus bem geiftigen Leben ber Blutezeit Griechenlands hineingeflochten. Links Somer auf erhöhtem Telfenfit, einer Schar bon fitend laufdenden Jünglingen in erotifder Be-geifterung mit weitausgestreaten Armen feine Bestänge zitierend, während vor ifen, aus der Aluten berauf, Aphrodite, den blauen Schleier lüftend, emporiteigt. Rechts auf der Waldwiese zwei ernite, mächtige Gleitalten: Plato und Ariitoteles, denen ein junger Schüler die Anfunft des in boller Ruftung berbeieilenden Alexanders des Grogen anfundet.

Es ist alfo eine Berherelichung des griechischen Geistesledens, die Klinger in diesen 37 Gestalten hat geben wollen, und dieses Thema past ja für die afademriche Oertlichfeit, für die es geschaften, vortrefflich. Dennoch, dem Ranftler Klinger mat es nicht um Gedankenmalerei zu tun - er wollte bor allem als Maler wirfen, daber bies lieber-wiegen des Landichaftlichen über bas Sigurliche, daber auch dies Bervortreten bes foloriftifchen daber auch dies Dervortrefen des foloristischen Elements, das dem ganzen Bilde feine besondere Wirfung gröt. Es find fröhliche, starte, ungedrochene, prachtvoll ineinanderklingende Farbenaftorde, die auf dieser Leimvand aufolüben, sie sessieln das Auge, ebe es noch daran denkt, sich die tieseren gedanklichen Beziehungen klar zu machen. Und doch liegt zugleich ein monumentaler Rhythmus der Linien in der großzügem Gliederung des landichaftlichen Ausbaues. Deutsich sieht man nun, wohin Klingers molerisches lich ficht man nun, wobin Klingers malerifches Streben brangte - er bat in biejem Universitäts-bilbe, berüber tann gar fein Imeifel jein, eine Sobenleiftung der foloriftifch befeelten Monumentalmalerei vollbracht, die seinen Ruhm auf eine neue und breitere Basis fiellen wird. Die Leipziger baben aber alle Ursache, beffen bei ihrer Jubilaumsseier gebührend eingebent zu fein.

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 21. Juli.

Mittwody

Die deutschen Barbiere in Wiesbaden. Befonnt. - Berrienung ber Berbandbfigung. - Conn. Beimubt. — Babnbefofrifeure. — 2. internationaler grifeuria. — Borrbifdungofdulmefen. — Qubb, ber Beiderien bes Saifere. — Die Jacqunoftellung. — Edanfrifferen.

In Ergangung bes Berichts über die Beran-ftaltung am Montag trogen wir noch nach: nbends fand im Sauptrestaurant ber Ausftellung ein de ft mabl fiatt, an bem gegen 250 Berignen teilnahmen. Obermeifter Rlein. Diesdaben begrunde die Lamen und befonders ben Bundesporstand. Bundespräsident Ffcf. fer Berlin banfte im Ramen bes Borstandes und togiete auf die Bertreter der Behörden bei bem Rongreg und bie Stadt Biesbaben. bem Rongers und Bresslau togitete auf ben Bunbes-riefer Stern. Presslau togitete auf ben Bunbes-präfidenten Pfeffer und Obermeister Alein. Die Breffe erfuhr eine Ehrung burch ben Bunbesprantenten Bfeffer, Gin aus Bremer Frifeurehiffen gufammengeftellter Chor fang eine Reibe von Chorliebern, Regiffeur und Komifer posmte bom Bolfetheater erfreute bie Geftber-Riffernacht kam die schon wahrend des Feitmah-les gablreich herbeigeströmte weibliche Jugend um Rechte und Texpsichore führte das Zepter. Beitern bormittag wurden Die Berbandeberbamblungen fortgefent. Gin Antrog Der Gin Antrag Des Dejbes Sachischen Landesberbandes, die Arbeitsgeit an Sonntagen von 3 auf 5 Sunden feitzusepen. wird angenommen. Gegen die den Geschäften der Babnbofsfriseure gewährte Freiheit der Arbet an ben fonft für das Frifeurgewerbe vorge-idriebenen Edlugftunben wendet fich Binfe. ner Berlin. Gine in Diefem Ginne unterbreiperireten bon Gerlad.Bofen, Die in ber Beporgugung ber Babnhoföfrifeure, welche teilmeife au den allerbedenflichten ibirffagertigen beliniffen geführt haben, eine schwere und uniautere Konfurrenz den anderen Friseurgeschäften gegenüber erblicht, wird angenommen. — Im ein gegenüber erblicht, wird angenommen. — Im borigen Jahre bat der 1. internationale Frifent-tog, und gwar in Wien, ftatigefunden.

Bur beu 2. internationalen Brifeuriag wird Denticiand vorgeichlogen, und gwar wird an Berlin ober Munchen gebacht. Der Ofipreugische Begirtsverband ftellt ben Antrog, bas Ortsftatuf ber Fortbilbungeichulen in ber Beije gu erder gertelioungstatten in der Zeise zu er-gänzen, daß die Schulpflicht der Friseurlehre, tinge späteitens mit Ablogung der Gebilfen-profung erdet. Dem Antrog wird zugestimmt, Sin Antrog des Sächsichen Landesverdandes, wonach der theoretische Unterricht der Lehrlinge thepretifd gebilbeten Behrern berbleiben, mabrend bie pruftifde Husbilbung bon ben Sanb. merksneistern, und zwar durch praktischen Un-tericht in der Lehranftalt, geleitet werden soll, wird angenommen. Bieffer-Berlin refetierte über unlautere Rellame. Er wandte sich bor Allem gegen ben Leibfriseur des Kaisers Daby. Leiterer benugt den Kamen des Kaisers zu Ke-llamezweden und schädigt somit seine Kollegen. Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß das Hofmarschalkannt den Kraiser veranlagien. wird, feinem Leibfrifent gu unterfagen, bag er ben Ramen bes Raifers gu Reflamegweden migbenucht. Es wurde jogar ein Immediatgesuch an den Kaifer auf Beranlassung des Abeinischen Be-zirls-Berbandes beschloffen. Die Berhandlungen werben beute Morgen forigefest.

Bie in jebem Jahre ift auch biesmal mit bem Berbandstag eine Fachaus ft ell ung berbun, ben, die in ben oberen Raumen bes Paulinen-ichlohchens untergebracht ift. Da find gange Fri-fiersalons erstanden, in feinster Aufmachung und mit ben modernften technifden Errungenfchaften auf diesem Gebiet. Damensalons nehmen ben meisten Raum in Anspruch. Interessant ist die Ausstellung der friseurtechnischen Maschinen. Auf eleftrifdem Wege werben Saare getrodnet, Daare onbuliert ufw., eleftrifde Wafferfocher, alles ift ba zu finben. Auch die Abteilungen für Maffage und Manicure bieten biel bes Inter-effanten. Daß eine Unmenge von Beruden, bon difsmitteln aller Art zur Berschönerung des ausgeren Wenschen" da ausgestellt sind, ist bestreislich. Auch Gebrauchsgegenstände des Friseurgewerdes, Rasiermesser, Lodenscheeren, darrischeidemaschinen usw. waren reichlich ausgestellt bracht. Barfitms mit allen möglichen und unmöglichen Ramen erfüllten die Luft mit ihrem Duft. Der Bejuch ber Ausstellung lief allerdings gu wünschen übrig, ebenjo wie die Raufluft. Rach bem Bericht bes Ausstellungsausschusses ift die Sadausitellung von 547 Ausitellern mit gufam. men 711 Arbeiten beschischt. Es haben ausgestellt il Reifter, 30 Gehilfen, 467 Lehrlinge. Eine annge Angahl von Ehrenpreisen hat die Stadt Biesdaden sowie die Biesdadener Handwerks. sammer gestiftet. In der Abteilung für selbige, sexigte Harracheiten sind 157 Arbeiten prämitert worden. Folgende Bies da den er wurden ausgeseichnet: von Reistern: Giersch mit der kildenen Wederiller von Weistern. der filbernen Medaille; von Gehilfen: Bruno Adver bei Giersch mit einem Ehrenvreis von 20 .N, Muller bei Muller mit 10 .N, Bilger bei Lange mit einem Diplom; von Lehrlingen Erich Schulg bei Schulg mit 10 .N, Gudelmeber bei 28big, Dengler bei Dotterer Bender bei Frang, deselleichen mit je 10 M. Blöder bei Löbig, Au-balf bei Roth, Fischer bei Kausmann, Bos bei Man, Debus bei Jafobi mit je einem Lebrbuch Brämtiert wurden für Saararbeiten: Goldene Innungemeifter Baul Liepelt-Leipaig eroje filberne Bedaille Imungsmeister Rati Meier-Berlin und Abolf Bentel.Berlin, Ehren-preis ber Stadt Biesbaben Lehrling Georg Dirich-Frankfurt und Lehrling Wilhelm Roth-

Großes Intereffe fant bas Schaufrifte ten (Damen. Preisfristeren) am gestrigen Abend. Mehrere bundert Bersonen, weist Da-men, hatten fich eingefunden. Unter den Ran-gen eines Mariches wurden die Preisbewerber — eitwa 25 — in ben Smil geführt, wo an lan-gen Lifden vor blibenden Spiegeln die Modelle lasen. Eine Stunde wurde festgesent. Das war ein Mappern von Scheren, ein Kammen und durften, Außer einer Biedermeier, Erifur wurden nur moberne Frisuren bergeftellt. Man fraunte angesammelt. Die Plankarten in ben D. Sugen, Bur bestiber die Beränderungen, die mit ben Modellen bor fich gingen, das waren wirkliche Metamor-

ofen. Rach einer Stunde famen Die Breisrichter. Birflich ein schweres Amt. Endlich bie Preisberfündigung. Dann gings in einer Polonaise durch ben Saal und dann \_ zum Photograph. Das Resultat des Breisfrifierens war für Biesbaben ein febr erfreuliches. Fielen boch amet Breife hierber. Bir laffen bier bas genaue Er-Preise hierher. Wir lassen hier das genaue Ergebnis folgen: 1. Preis: Meher-Verlin (gol. dene Medaille und 200 .K), 2. Preis: Eierich Wiesdahre (100 .K), 3. Preis: Bed-Letvsis (75 K), 4. Preis: Dentel-Verlin (75 K), 5. Preis: Detie Wiesdahre (75 K), 6. Preis: Geserich-Verslau, 7. Preis: Nudolphoamburg, 8. Preis: Mel-Damburg, 9. Preis: Nopotschauskaing, 10. Preis: Fluhm. Vimersdorf, 11. Preis: Sprenger-Letpsig, 12. Preis: Wilte-Steglih, Diese erhielten je 50 .K

Wiedhabens Gafte. Jur Kurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Burft Allegander Dolgoroulh, Sofmarschalt des Zaren, Betersburg (Hotel Wilhelma); Fürstin Anna Soltholse Garen beitersburg (Hotel Wilhelma); Baron und Baronin de Woot-de Trixhe-Belgien (Ootel Kaffau u. Cecilie).

Ausstellungsbelied. Die Ausstellung wurde gestern von 4060 Personen besucht.

Die Omnibusverbindung Bierftadt Bies. baben ift durch ben Besiber wieder regelmäßig aufgenommen worden. Der Auto-Omnibus, der fast nach jeder Jahrt in Reparatur genommen werden nrufte, hat seine Fahrten aufgegeben.

Der Raubanfall im Biesbaben-Brantfurter Gilgug. Der fast vergeffene Raubanfall bei Dochbeim, ber eine Franffurter Frau beiraf, wird burch eine Berfugung der Eisenbahndiret-tion Frankfurt nochmals in Erinnerung gebracht. Es heist darin u. a.: Bei einem neuerdings vor-gesommenen lleberfall auf Reisende im fahrenden Bug hat wahricheinlich ber Tater wieberum Unterichlupf in einem Gremshauschen gefunden. Es wird besbalb die frübere Berfügung in Erinne-rung gebracht, wonach die unbefehren Bremsbauschen auf ben Stationen und mabrend ber Gabri verichioffen gu halten find."

Gefährlicher Bubenftreich. Am Bismardring vier Raufmannsiehrlinge einen bunnen Drabt quer über den Promenadenweg. Zum Glid ift niemand verletzt worden. Einer der Burschen wurde gefaßt, so daß alle vier der wohlberdienten Strafe entgegenfeben.

Biffenicaftliche und finangielle Entwidelung von Biesbaben ale Frembenftabt. Go betitelt fich eine Differtation von Dr. Joseph Rompel, bie bemnachit im Buchhandel ericheinen wird, Gie behandelt bie Beit bon 1867 bis 1907.

Rommt Beppelin an ben Rhein? Das Luft. fchiff "Beppelin II" wird Ende biefes Monate nach Roln überführt werben. Die Bewohner nach Köln überführt werden. Die Bewohner längs des Rheins sind begreisticherweise gespannt barauf, ob "Zeppelin II" den Beg über den Rheinstrom wählen wird. Wir können mittellen, das "Z II" auf seiner Fahrt nach Köln Frantfurt besuchen und dann längs des Rheines seine Reise forrieden und dann längs des Rheines seine Reise fortsehen wird. Wir werden also Gelegen-beit erhalten. "Z II" — falls feine Absahrt von Frankfurt bei Tageslicht erfolgt, über dem Rhein beobachten zu können. Boraussichtlich wird die Absahrt von Friedrichshafen am 20, Juli statt-

Schweinefieifch teurer wie je. Befanntlich ift mabrend ber Commerzeit, befonders im Monat Juli ber Comeinefleifchtonfum am ichmachften, Die Preife baber weniger boch. Deuer aber haben fie einen Stand erreicht, wie noch nie guvor und nach Berficherungen ber Sanbler und Buchter fieht aller Borausficht nach eine weitere Saufe bevor. Um ben Breisftand zu veranschaulichen, lassen wir die amslichen Rotierungen des Frantsurter (a. Main) Biebmarties für Schweine in den lepten fich en Jahren bier folgen. Dieselben waren: Am 13. Juli 1903: Ein Pfund Schlachigewicht I. Qualität 56 1903: Ein Piund Schlachtgewicht I. Qualität 56 616 57 Bfg., (Lebendgewicht 43½ Bfg.), II. Qualität 55 Bfg. (Lebendgewicht 43½ Bfg.); am 18. Juli 1904: I. Qu. 59 Bfg. (46 Bfg.) II. Qu. 58 Bfg. (45 Bfg.); am 10. Juli 1905: I. 70—71 Bfg. (56 Bfg.), II. 69 Bfg. (55 Bfg.); am 16. Juli 1906: I. Qual. 74—75 Bfg. (57½—58 Bfg.) II. Qual. 73 Bfg. (57 Bfg.); am 15. Juli 1907: I. Qual. 68 Bfg. (53 Bfg.) II. 67 Bfg. (52½—Bfg.) am 13. Juli 1908: I Qual. 67—68 Bfg. (52½—bfg.) am 13. Juli 1908: I Qual. 67—68 Bfg. (52½—bfg.) am 19. Juli 1909: I. Qual. 66—77 Bfg. (60Dfg.) II. Qual. 74—76 Bfg. (59—59½—Bfg.) Bfg.)

Sanfa Bund, Bweigverein Biesbaben und Umgebung. Der in ber Grundungsberfammlung bom 9. Juli gewählte geschäftsführende Ausschung bielt am 19. eine Sigung ab, die bon herrn Al-bert Stunn geleitet und in der eingehende Beratungen über bie Berbe- und Organisations-tätigfeit gepflogen wurden. Mus bem Geicaftsbericht ift besonders zu envahnen, bag bie Lei-tung bes Sanja-Bundes in Berlin ihr volles Ginverftandnis mit ben von bem Zweigverein ge-machten Borichiagen erflart bat. Der geschäfts-führende Ausschug ftellte ben Entwurf einer Saigung bes Zweigbereins feit und übertrug bas Amt bes Schrifteihrers Berrn Deinrich Glidlich, bas bes ftelbertretenben Schriftführers Berrn Ber-mann Bothe, bes Raffierers Bern Banfier Guitan Bieiffer und bes fiellvertretenden Raffierers betrn E. Bortzehl. Die Abhaltung einer grö-heren Agitationsversammlung murde, ba die jetgige Reife- und Ferienzeit gubiel Berfonen aus allen in Betracht tommenben Rreifen von Ge-

werbe, Danbel und Industrie von ihrem Bohnort gernhält, für September in Aussicht genommen. Streitbare Dausbiener, Auf bem Saupt. Bahnhofe ift bekanntlich ben Saus. bienern ber verschiedenen Sotels ein befrimmter Blat angewiesen, um gu vermeiben, bag fie die antommenden Fremden beläftigen. Gin bausbiener jedoch fam biefer Unweifung nicht Dausdiener jedoch sam dieser unweitung auch nach, sondern ging in der Nikolasitrasse auf und ab, um dier den Fremden sein Hotel anzubieten. Er is deswegen schon mehrmals verwarnt und beitraft worden. Am Montag abend gegen 7 Uhr ging er wiederum vor dem Hauptbahnhofe auf und ab. Deswegen sam es zu Streit- und Tätlickeiten zwischen den Hausdienern, wobei der Widerspenstige einen Revolver zog. Er befam Aleberspenstige einen Revolver zog. Widerspenstige einen Revolver zog. Er bekam aber mit einem Schlagring einen solchen Dieb auf den Kopf, daß er kampfunfahig gemacht wurde. Eine starte Menschenmenge batte sich

angefammelt.

über bie Benubung ber Speifemagen bat bie Gifenbahnverwaltung angeordnet, daß bie Blat-farten nach ben Bagenflaffen unterschieden merben. Bei ber Ausfentigung ber Blapfarten burch ben Zugführer bat biefer mit Bleiftiff hinter ber Playnummer bie Wagenflaffe angugeben. Daburch fann niemals ein Pafjagier 3. Klaffe in

Dadurch fann niemals ein Banggier 3. Riage in bie Speisewagenabteilung zweiter oder erster Klasse geraten, was ja ein großes Unglud ware. Die Sterblickfeit in ber Statistif. Die Ge-sundbeitsverhaltnisse baben sich zur Wende des Wonats fast in allen deutschen Städten erbeblich gebessert. In der Woche vom 27. Juni bis zum 3. Juli ist die Sterblichteit in vielen beutschen Stödten gegen die Barmoche schilich gurudgegan. gebeffert. In der Woche vom 27. Juni die Jum
3. Juli ist die Sterblichteit in vielen beutschen
Städten gegen die Borwoche sichtlich zurückgegangen. Auf 1000 Eintvohner und aufs Jahr berechnet starben a. B. in Berlin statt 14.0 nur 13.02;
in Handurg statt 14.1 nur 12; in Dresden statt
18.5 nur 10.7 usw. Bon den übrigen Stödten mit
mindestens 70 000 Eintwohnern hatte Aachen 16.6;
Altona 12.0; Augsdurg 22.0; Barmen 11.3; Bielefeld 12.7; Bochum 17.2; Bonn 19.7; Breunichweig 15.0; Brensen 12.8; Breslau 17.2; Charlottendurg 11.5; Chemnih 12.7; Danzig 15.0;
Darmstadt 12.6; Dortmund 19.2; Deutsch-Wilmersdorf 9.5; Duisdurg 14.0; Düsselderf 9.2;
Elberfeld 10.9; Erfurt 18.8; Essen 13.8; Breastfurt a. M. 11.0; Freidurg i. B. 22.2; Gelsenstirchen 14.0; Görlich 19.0; Hogen 8.5; Halle a. d.
Saale 19.7; Handorn 14.6; Handoer 16.5;
Karlstuße 17.1; Kassel 14.0; Kiel 9.6; Kreseld
14.8; Ludwigschaften 20.9; Magdeburg 11.2;
Mainz 14.8; Rein 15.9; Mülhausen i. E. 11.5;
Mülheim a. d. R. 8.1; München 15.3; Münster
17.4; Kürnberg 17.5; Offenbach 12.9; Flauen
i. B. 18.8; Fosen 21.4; Kirdorf 10.1; Saarbrücken
17.3; Schönderg 9.9; Spandau 14.0; Siettin 12.0;
Etrashdurg i. E. 16.2; Etutigart 14.6; Wiese

17.8; Schönderg 9.9; Spandau 14.0; Siettin 12.0;
Etrashdurg i. E. 16.2; Etutigart 14.6; Wiese 7,3; Schönberg 9,9; Spandan 14,0; Stettin 12,0; Strafburg i. G. 16,2; Stuttgart 14,6; 28 i e s. baben 14,8; Burgburg 17,4; Babrge 22,1; Swidau 18,9,

Die Leibestibungen in ber Schule. Heber ben Stand und Betrieb ber Beibesübungen an boberen Lebranfialten wird jeht im Auftrage bes Unterrichtsministeriums eine Aufnahme gemacht. Der Referent fur bas Turnmejen im Minifterium, Geheimer Regierungerat Dr. Singe, ift beauftragt, unter Zugiehung bes Direftore ober eines Mitgliebes bes Lebrerfollegiums ber Ro. nigliden Landesturnanftalt, bon bem Ctanbe und Betriebe ber Leibebübungen an höheren Lehranftalten, Behrer- und Lehrerinnenfeminaren, Mittel. und Bolfeichulen, fowie in ben Rurfen gur Ausbildung von Turnlebrern und Turnlehrerinnen in Berlin und ben Bororten Renntnis

Bu nehmen, Johannisbeeren. Bei uns weiß man bas Obit noch lange nicht genug zu ichaben. Anftatt in bem Obite ein wichtiges Bollenabrungsmittel gu erbiiden, behandelt man es nur als Beifoft. allem gilt bas bon bem Beerenobit, Erbbeeren beripeist man ihres Aromas wegen wohl auch gu anderen Tagesitunden, als gu ben Mablgeiten. Stachelbeeren und Johannisbeeren ericheinen aber fast nur als angenehme Bufpeife auf bem Tifche, Und die himbeeren fcapen viele nur Tijche, Und die himbeeren icapen biele nicht bes fugen Safies wegen, ben man aus biefen Frücken prest. Der Johannisbeere follte man unbedingt mehr Beachtung guwenden. Denn unbedingt mehr beachtung fie, ja bescheibene unbedingt mehr Beachtung zuwenden. Denn sein Berrenstrauch zeigt, wie sie, so bescheidene Lebensbedingungen. Und welche Pflanze könnte dankbarer sein wie sie? Die roten Beerlein lugen zu Hunderten zwischen dem grünen Blättern hervor. Bornehmlich sind es rote Früchte, die wir don den Johannisbeerstrauchern ernten. Aber auch die weise Frucht ist nicht selten. Sonor schwarze Rodonungsbeeren gibt est sie sind gar schwarze Johannisbeeren gibt es; fie find aber nicht sonberlich zu rühmen. Johannisbeer-suppen find von trefflichem Geschmad; am geeignetften ift es, bie Johannisbeeren, fauber ge-waschen, mit Zudersaft übergoffen, gum Mable gu reichen. Feinschmeder laffen fich bie Fruchte noch tandieren. Johannisbeerwein ift ein ge-ichapter Trant, Johannisbeerlifor nicht minber. Der Johannisbeerstrauch bebarf nur geringer Bflege. Rur für feine Berjüngung durch Burud-ichneiden des alten Soiges muß geforgt werden. Dann zeigt er fich bantbar und tragt große und füße Früchte,

Ginfluß ber Bitterung auf bie Bflangenwelt. In ben Bemerfungen ber "Statistischen Korre-ipondeng" heift es: Zahlreiche Rieberichlage, bie fich nach und nach über bas gange Staatsgebiet verteilten, find für die Bitterung in bem eben abgelaufenen Berichtsmonat begeichnend. Ob-gleich bie Beseuchtung bei gumeift nur magigen cid bie Were Barmegraben bas Bachstum nicht in bem Mage forberte, wie bies bet feiner Rudftanbigfeit gu wünschen gowesen ware, jo war boch im großen und gangen eine nicht unbebeutenbe Befferung au erlennen. Roch mehr als ben Rutpflangen ift bie naffe Witterung ben Untrautern forberlich gewosen. Beiter litten die Früchte je nach ihrer Art durch Blattroft und Alugbrand, Kleetrebs und Meltau, bei früben Kartoffeln zeigte sich vielsach Fäulnis. Bon Binterhalmfruchten ha-ben Beizen und Roggen, obgleich beide nicht mehr verbichten fonnten, fich im großen und gangen recht erfreulich weiter enmoidelt, indem bie Rornerbilbung beffer geworben. Beigen geht aurgeit in Blate, Noggen hat überall zumeift abgeblüht, tonn aber bei bem unfreundlichen Better ichmer reifen. Samtliche Sommerfrüchte baben ebenfalls großen Auben dabongetragen; man erwartet bei ihnen, wenn bald gedeihliches Wet-ter eintritt, noch weitere gedeihliche Entwidelung. Sadfrüchte fieben burchweg bebeutend über mit-tel. Obgleich auch ben Zutterpflangen und Biefen die Rieberichlage in der Befruchtung Borteile brachten, waren biefe bei bem febr burftigen Stanbe boch bei Weitem nicht hinreichend, um icon für ben erften Schnitt eine Musgleichung

Das gerichtliche Stempelmefen. Der Finangminifter und ber Juftigminifter baben neue ausführliche Bestimmungen erlaffen. Bur gericht-liche Urfunden wird ber Stempel bon Gerichtsgebühren eingezogen. Es wird bann im eingelnen bestimmt, für welche Arten bon Urfunden Stempelgebuhren eingegogen werben, wenn biefe Hefunden ohne ben borgeichriebenen Stempel bei Bericht eingereicht worden find, Ge bandelt fich hier insbesondere um Bollmachten, Urfunden über Auflaffung, Berfügungen bon Todes wegen, über Auflassung, Berfügungen von Todes wegen, debrers Wiltigen besteißigen sich die alteren Schiller bes Bogelschungs. Hardinden, die ihre Kültigkeit erst durch die gerichtliche Genehmigung oder Bestätigung erlangen, insbeson dere Berträge über die Annahme an Kindesstatt, 269; 1906; 307; 1907; 330; 1908; 338; und

Gefellichaftsbertrage, die im Austand geschloffen find uim. Ausführliche Borichriften regeln bie Befreiungen, Die Bertberechnung, Die Beichmerben, Stundungen, Teilzahlungen und Rieder-ichlagungen, Erstattung, Ermäsigung und An-rechnung von Stempeln. Auch das Bersahren im Falle der Stundung ist genau geregelt. Be-sondere Bestimmungen ind über die Stempel su Muflaffungen, Gintragungsantrage, Schentungen uim, getroffen. Bur Strafbeicheibe ift ein befon-Formular vorgejeben.

Berien auf bem Lanbe. Im allgemeinen foll bei Bestlegung ber gerien fur bie Schuler bes platten Lanbes auf bie landwirtschaftlichen Erntearbeiten Rudficht genommen werben, bei benen bie größeren Rinber ichon mitheljen tonnen und follen. Da nun die Beltjetzung der Termine, die nach Anhörung ber Schulvorstande durch bie Landrate gu geschehen bat, metit wochenlang borber frattfindet, jo fallen oftmale bie Ferien mit ber Ernte nicht gufammen. Go beben auch Diefes Jahr in vielen Orten die Berien ichon begonnen, obgleich an eine Ernte noch nicht gu benfen ift. Gegen die Ferien haben die Landmirte jest nichte eingutvenben, wenn aber bei Boginn ber Saupternte die Schulglode wieber lautet, burfte ber Merger losgeben, wenn ben Schulern ber erbetene Radurlaub verjagt wird 3n Anbetracht biefes Umftanbes baben benn auch viele Schulvorftanbe um Berichiebung ber Ernteferien Gdritte getan und gwar mit Erfolg. Der Banbrat des Lambfreifes Biesbaben veröffent. licht foeben eine Berfügung, bemgufolge in einer gangen Reihe von Gemeinden die Commerferien erft am 2. August ihren Aufang nehmen, fo ir Delfenbeim, Jeftadt, Rorbenftadt, Ballau.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengibeater. Morgen ift bie Erftaufführung bon "Mern" ban Belig Bbilippi. Rina Canbam gaftiert ale Gabriele. In ben anbern Saubtrollen find beicaftigt bie horren: Blende, Ebrle, Thomas und Ferrand. Die Regie fübet Direftor Linfemann. Mm Freitag geht Die flombble "Berliebt" mit Ring Canboto in Chene.

Ein Beft am Rhein in ber Unstellung. Gin großes Geft am Rhein beranftaltet morgen abend 8 Uhr bas Refinutant Cherhabern in ber Mubftellung. Das Etabliffement wird bollfidinbig neu beforiert, und berfreicht bas Geft ein amufantes ju werben. Aufer ben beiben befannten Rabellen bringen Baumer und Cobn, ber jungtte humorift Deutschlands, ibre Bortrage gu Geber, welche Das Bublifum in banernbem Lachen erhalten. Miles nabere ift aus bem Inferat erficillic.

#### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Ral. Coanfpiele: Gefdloffer. Refibenatheater: "Der Schiafvagententrolleur"

Bolletbeater: "Unfere Tilli", A.18 Ubr. Balballathenter: "Der fibele Bouer", 8 Mbr.

Stalatheater: Taglich abends 8 Ubr: Barleter Burdans. Aurbans: Mail-cond-Mudling 3.30 Uhr. — Abonn

mentetongerte 4.30 unb 8.30 Ubr. Btopbontbeater: Zaglid geoffnet ben 4.36 bio 10 Ubr: Conniage bis 11 Ubr.

Rongerte toglich abenbe:

Central. Botel - Deutscher Dof. - Briedrichef. - Botel Raiferhof. - Botel Bring Ricalas. - Biesbabener Cof. - Balballa. Reftas

### Das Naffauer Land.

r. Sonnenberg, 21. Juli, Seute abend 7 Uhr findet eine Uedung der 1. Spritzen, und 1. Stei-gerabteilung und morgen abend 7 Uhr findet eine Uedung der 2. Spritzen, der 2. Steiger- und der Ondrantenadteilung der hiefigen Pflichtseuerwehr fratt. Es wird darauf hingewiesen, daß fämt,

itait. Es wird darauf hingewiesen, das samt. liche Pflichtige zu erscheinen haben.

e. Erbenheim, 21. Juli. Borgestern bormittag wurde hier ein Des erte ur von dem 21. Pionierbataillon Kastel durch einen Unteroffizier seitgenommen. Wie man hörte, soll der Fahnen-flüchtige sich bereits vor sechs Tagen von seinem

Truppenteile entfernt haben. e. Bierftabt, 21. Juli, Borgestern nachmittagicheuten die Bferde bes Doppelfpannerwagens bes Buhrunternehmers & i i d bach Biesbaben in Bieritabt in ber Biesbadeneritrage baburd. baß fich burch su icharfes gahren bie Retten aushangten. Gin Junge bon 14-15 Jahren leitete bas gubrwert. Er war nicht imftande, ber fcheugewordenen Pferde Jerr zu werden. Das Ge-fährt rafte die Wiesbadenerstraße hinab, die zu diefer Stunde sehr beledt war, zumal von spie-lenden Kindern. Auf seiner tollen Jahrt stieß das Gespann auf den Wagen des Biesbadeners Chron. Letteres wurde gertrümmert. Am Wagen bes Fischbach wurde nur ein Borber-rab fiart beschädigt. Menschen und Tiere haben glüdlicherweise feine Verletungen dabonge-

I. Vierkabt, 21. Juli: Geftern abend wurde der Tsjährige Ehriftian Bogel in seinem Dause, Sandbachstraße, erhängt aufgefunden. Gründe, die den alten Mann dazu veranlast haben fönn-ten, sind nicht bekannt. — Diebe indlen in der Racht zum Sonntag 8 Baar Rassetauben im Werte von 60 M. Der Besider hat eine Be-lohnung für die Ermittelung des Diebes ausge-seht. — Rach medrjädriger Pausen beginnen un-sere Bauunternehmer wiederum mit der Errich-tung von Bohnbäusern und Villen. Bar einigen I. Bierftebt, 21. Gulit Geftern abend murbe tung bon Bobnbaufern und Billen. Bor einigen Sabren noch batte ber Agun nach unferem Orte nicht gleichen Schritt gehalten mit ben gablreich erbauten neuen Bohnhäufern. Daber ber Stillftand. Ob bie langerfebnte Babn für bie Saus-befiger und fpegiell für Bauunternehmer bie grhoffte Befferung bringen tvird, bleibt abgunvar-

b. Bredenbeim, 21. Juli. Die in biefiger Gemarkung gelegene "Alingermußle", auf der bor einigen Jahren eine Dampfwofchetei im größe-ren Stiele eingerichtet wurde, soll mit allem Zu-behör im Wege der Iwangsvollstredung am 18. Soptember auf hiesiger Burgermeisteret versteigert werben.

g. Rorbenftabt, 21, Juli, Muf Anregung be

waren und gwar julcht 154 an haufern (Dachges waren und war zulest 184 an Hausern (Dachgesimsen, Torbogen &) und 232 in Siällen (an
Deckenbalken und 15 sogar an freischwebenden Ringen
an den Decken). Bei der Zählung in voriger Woche
nuchte die kraurige Tathache seitzessiellt werden, daß
dei dem ununterbrochenen Regenwetter der Woche
vom 4. dis 11. Juli nicht weniger als 206 junge
Schwälbich en den Tod durch Verbungern
nämlich von der alten Schwalbehr aus den Vestern namlich von ben alten Schwalben aus ben Reftern gegerri und von den Leuten aufgelefen worben. Das Füttern der Schwalben feitens ber Menichen ift nicht angängig, sonst wäre es dort gewiß gescheben, dem die Schwalben verzehren nur Fliegen und sonstige Inselten, die sie im Auge erbaschen. Bei Regenwetter und Kälte fliegen aber Inselten nicht in der Luft, und so fam es, daß die bedauernswerten Schwalbeneltern ihre Kinder, für die sie unter normalen Verbältnissen so unermüdlich und treu iorgen, totischlich muster normalen Verbältnissen so unermüdlich und tren forgen, tatfacilich mußten verhungern laffen. 3ft biefe Beobachtung bes Schwalbenfterbens auch andermarts gemacht worben ?

Mittwod

e. Bambadt, 21. Juli. Um 1. Auguft wird bie dirifiliciogiale Bartei hier und im benachbarten Baritabt eine öffentliche Berfammlung abhalten.

— Lehrer Dieh ift nach Absolvierung des Turnfunges in Josiein zumädgelehrt und hat der Schulunterricht wieber begonnen.

Binfel, 21, Juli. Die in Rr. 164 erwahnte, von Sauptmann b. Stofd geftiftete mun-berbolle gabnenichleife ift im Atelier der Bistorichen Kunftanftalt in Wiesbaden an-

t. Braubadi, 21. Juli, Bur Befampfung ber Blattfallfrantheit ift behördlicherfeits eine zweite Befprigung ber biefigen Beinberge angeordnet morben. Gbenso wie bei ber ersten Besprinnin wird auch diesmal wieder Kupservitrioldruhe bereitgestellt. Die Beinaussichten sind nicht die besten. — Die Borarbeiten am Braubach : Emserweg haben begom-nen, indem zwei technische Beamte die Rivellierungen Beit vornehmen. - Bei bem am Conntag in Bfaffenborf abgehaltenen Gan : Turnfeft bes Rheins Moselgaues errang ber hiesige Turnverein vier Gingelpreife und einen Bereinspreis, -- 21m nachften Sonntag befucht ber Mannergefangverein aus hebbersborf unfere Stabt,

A Rieberfeelbach, 21, Juli. Um Camstag trafen 52 Mabchen aus Biesbaben gu einer bierwöchigen Erholung hier ein. Die Rinder wurden bom "Berein für Sommerpflege armer Rinder nus Biesbaden" hierher gefandt und fteben unter Aufficht bes Gri, hartmann aus Biesbaben, Bon demfelben Bereine wurden nach Oberfeelbach 38 Anaben zu einer vierwöchigen Erholung gefandt, Die Anaben stehen unter Auflicht bes Lehrers Bebel aus Biesbaben. Auch nach Oberjosbach wurden eine Angahl fatholifche Anaben und Dab. den bon bem genannten Berein gefanbt. Dieje Rinder fieben unter Aufficht eines fatholischen Behrers aus Biesbaden. Die in Rieder. und Oberfeelbach untergebrachten Rinder find eban-

)( 3bftein, 21, Juli. Am Samstag bormittag fand auf ber Dasbacher Seibe eine Schlufbe-fichtigung ber 34 Rurfiften bes Turn- und Spielfurfus durch Regierungs- und Schulrat Bolfer (Biesbaben) fintt. Trop des schlechten Wet-ters waren eine große Angahl Lebrer des Kreises anwesenb. Schulrat Bolfer wies in einer furgen Anfprache an die Rurfiften auf die große Bebentung ber Jugenbipiele bin und war mit bem Gebotenen überaus befriedigt. Das vorgesehene Brogramm fonnte wegen bes ichlechten Beiters nicht gang vorgeführt werben.

Mus Beffen-Raffau, 21. 3ufl. benen Gemarfungen bes Untermains und bes Taunus murde vorgestern mit dem Kornichnitt 3m allgemeinen lagt bie Ernte fowohl im Korner- wie im Halmertrag gu wun-

§ Merfenbach, 21. Juli, Bon einem furcht-baren Ungliid murbe die Familie Ridel in Merlenbach betroffen, Babrend die Mutter auf furge Beit bie Bobnung verlaffen batte, machte fich bas Sjährige Tochterchen am herd zu ichaffen, wobei feine Rleider Feuer fingen. Dos Kind lief lichterloh brennend auf die Strafe und brach dort bewustlos zusammen. Auf bem Transport nach dem Rranfenbaufe erlag bas arme Rind feinen furchtbaren Schmerzen,

m. Ragenelnbogen, 21, Juli, Das Feft des Rriegervereins "Einheit" und ber bamit verbundene Arrie-Kriegerverbanbeing war gabireich befucht. Un Bereinen waren 52 ericienen und es bet der Fest-jug mif den vielen Fabnen einen prächtigen Anblid. Im Borabende war Kommers in ber Festfalle an Am Borabende war Kommers in ber Gefthalle, an bem der Gefangverein, der gemijdte Chor und der Turnverein, sowie die Kapelle des Bionierbataillons Rr. 8 mitwirtten. Der Feftjug febte fich um 2 Uhr in Bewegung Bieran anichliegend führten bie anmejenben Kriegervereine einen Barabemarich por Rach einem Begriffungslied bes Gefangbereins bielt ber Bage bie Festrebe, wonach fich ein buntes Bolfstreiben auf bem Marftplage entwidelte.

f. Sohenstein, 21. Just. In der Racht jum Montag wurde im Sause des Gainosbefiners Regler ein Einbrucksbiedischl verübt. Die Diebe öffneten mittelft Radichluffel bie unteren Gingangstüren und enmoenbeten einen großen Teil der Beinvorrate und auch fontige Bertfachen. Die Genbarmerie ift ben Langfingern auf der

### Aus den Nachbarlandern.

Rains, 21. Juli. Die Grundfindefpetuianten Richard Abolf Meher aus Biesbaden und Mar keder lein aus Köln hatten auf dem erschloffenen Keitungsgebiet am Gautor, auf dem Plat, auf welchem das städtische Krankenhaus erdaut werden sollte, nach rasch Gelände angefauft. Die Stadt dot pro Duadrameter 3.20 die 423 .A. Die Spekulanten sorderten 20 .A. da sie angeblich 40 .A pro Duadratel gorderten 20 .A. da sie angeblich 40 .A pro Duadratelssier an den Borbesider beaahlt batten. 

regung gahlreicher Terrainbesiter bon Maing und Umgegend nach bem Gutenberg einberufenen gut besuchten Bersammlung iprach Dr. jur, Otto Böbler-Köln über die dem Bridateigentum an Grund und Boden drobenden Gesahren und die Rotwendigfeit eines Zusammenschlusses aller Terraininteressenten im Reich, um unter der Führung eines neutralen gesehestundigen Berdandes Grundstüdskammern zu schaffen. Die überzeugenden Ausführungen des Bortragender fanden lebhafte Zustimmung. Es wurde beschlof, fen, den Berband über das gange Deutsche Reich hinzuerstreden und herborgehoben, daß der Beitritt gum Berbande im Interesse aller deutschen Terraininteressenten liege. Der Sit des Ber-bandes bleibt in Köln (Stollwerthaus). (Bleiche Bersammlungen werden abgehalten in Frantfurt a. M., Biesbaden, Samburg, Raffel und

Darmftabt, 21. Juli. Begen Entführung und Berleitung jur Ungucht batte fich ber 30jabrige per-beiratete Steinbruchbefiber Joh. Rofef Rrebs aus Dietesbeim, und wegen Beibilfe bagu bie Chefrau Schleimfofer und berent 17 Jahre alte Tochter aus Mühlheim bei Offenbach ju verantworten. 2m 2. Mars b. 3. überrebete grebs bie noch nicht 17: jabrige Tochter Rate bes Birtes Baus, mit ibm ju entflieben Rrebs führte die Willenlofe nach Muble beim. Bei der Frau Schleimtofer faufte er ihr für 60 Mart Rleider und maren Frau Schleimfofer und Tochter beim Anfleiden ber Rate Saus behilf-lich. Bon Mublheim fuhren die beiden Flüchtlinge nach Frankfurt. Bon bort benutzten fie ben Luxus jug nach Antwerpen, um nach London ju gelangen. Der Angeflagte wurde zu vier Monaten Gefängnis und zur Tragung fämilider Unfosien, auch die des Rebenflägers — der Bater der H. hatte sich als Rebenflager angefchloffen - verurteilt. Frau Gd. und Tochter murben freigefprochen.

# Bingen, 21. Juli, In dem unweit bon hier gelegenen Balbhilbersheim bietet das dortige Bingerheim einen intereffanten Anblid. Unter dem Dache am oberen Rande befinden fich rund um das Saus herum insgesamt 120 Schwalbenneiter, die gegenwärtig mit Schwalben befehi find, die frandig ab und gu fliegen und fo eine fehr lebhafte Bevölferung bilben. Die meisten Reiter befinden fich an ber borberen Seite bes Saufes. Auf welche Beife die Bogel dazu fommen, gerade dieses Saus so zu bevorzugen, ist unerstärlich. Die Bögel haben augenblidlich sämtlich Junge, und da man auf ein Schwalben-paar wohl durchschnittlich 4—5 Junge annehmen dars, so könnte das Bingerhaus also den biels leicht 800—1000 Schwalben ber leicht 800-1000 Schwalben bewohnt fein.

+ Worms, 21. Juli. Borgestern früh wurde in der Kähe der Stratzenbrüde die Leiche eines Unbefannten aus dem Rhein gezogen, die schon längere Zeit im Wasser gelegen baben nutz. Da die Beine mit einem Stold zusammengebunden waren und die Leiche an der Rase und am sinken Oberidentel bebeutende Berlepungen aufweift, so bandelt es fich jedenfalls um das Opfer eines Berbrechens. Das Alter des Gelandeten wied auf 25-30 Jahre geichatt.

### Wo man tagt.

Berbanboiogungen und Berfammlungen. 25. Deutider Rabfahrer. Bunbestas

Münden, 19. 3uli 00. Im Geftfaal bes alten Münchener Rathaufes hielt am Samstag ber Deutsche Radjahrerbund unter Borfite feines langjahrigen Brafibenten Theeber Wödling (Effen) feinen 25. Bundestag ab, der zugleich die Jubilaumsfeier aus Anlati des Wijährigen Bestehens dieser größten Radfalrervereinigung ber Belt in fich ichlieft. Die Tagung war auherordentlich gablreich von Bertretern aller Gauverbande und Einzelvereine aus allen Teilen des Reiches besucht. II. a. waren vertreten die Bereine von Berlin, Leipzig, Bres-iau, Samburg, Bremen, Dresden, Riet, Darmiadt. Kurnberg, Gemen, Dressen, Mitt, Latmitadt, Kurnberg, Ebemnis, Gannover, Köln, Caffel, Angsburg, Konigsberg, Magdeburg, Stettin, Frankfurt a. M., Strafburg, Stuttgart und Boien. Die bayerische Regierung und die Stadt Minchen hatten zu ber Jubelistung Vertreter entfandt. Der feitliche Schmud des Situngssanentfandt. Der feitliche Schmud des Situngssanles wurde noch gehoben burch die von famtlichen Gamerbanden mitgeführten Standarten und Banner ber berichiedenen Bereine.

Bu Beginn ber Teierlichfeiten ericholl Fanfarenmujit. Unter Borantritt von Chrenjungfrauen lourbe das Bundesbanner in den Gaal getragen. Sebann verlas Frau Gerbed ein von ihrem Gatten, dem Buhnenleiter ber Minchener Berfuche. buhne verfaßtes Gebicht und überreichte gum Gelug bem Borfigenben bes Deutschen Radfabrerbundes Bodling einen Strauf Geleveig. Go-Ritter v. Boricht Magijtraterat Schent bie Teil. nehmer an der Zeier im Ramen ber Stadt Munden willfommen und erinnerte baran, bag im Jahre 1869 in Minden ber erfte beutiche Rab. fahrerflub gegrundet worden fei. Ruch an ber Grundung bes Deutschen Rabfahrerbundes habe Münden berborragenben Anteil, ba die Anregung gur Gründung bes Bundes ipegiell von Minde ner Rabfahrenfreifen ausgegangen fei. Redner wünfchte bem Bubelfeite ben beften Berlauf und dlog mit einem breifachen "All Beil!" auf ben Deutiden Rabiahrerbund.

Der Borfipende Bodling (Gffen) bantte ber Stadt Munden für ben freundlichen Empfang und wies barauf fin, daß ber Bund bereits givel-mal, vor 17 und vor 10 Jahren in den Mauern Mindens feine Tagung abgebalten babe. Bod-ling ging bann anf die Grindung bes Bundes ein und wünsichte ihm, ber fiets die Baterlandsliebe und ben beutichen Ginigungsgedonfen in ben Reihen feiner Mitglieder gepflegt babe, eine gludliche Bufunit. Er brachte ein breifaches . MII Beil!" auf die icone und gaftliche Stadt Danden aus und erflarte hierauf ben 25. Bundestag

tenforjo ftatt, gu bem halb Munchen mobil gemacht hatte. Die Bauptitragen ber Gtabt waren auf bas Brachtigfte mit Jahnen und Guirlanden geschmudt, die Stragenbahn fuhr mit blauspei-Ben Gabnden an ben Leitungeftangen und Bebntaufende bon Buichauern hielten bon den fruben Morgenstunden die Stragen beseht, durch die ber Rorjo fich bewegen follte.

Die Aufitellung der Teilnehmer am Storfo be-gaon um 1/26 Uhr auf der Theresienwiese vor dem Denkmal der Babaria und ging in muster-hafter Ordnung vor sich. Gegen 10 Uhr sehte sich der gavaltige Zug, der sich in der Richtung nach der Residenz zu bewegte, in Bewegung. Boran ritt das Musikforps des ersten ickweren Reiter-Regiments in Uniform; dann tolgte ber Sport-ausschutz bes Deutschen Rabfahrerbundes in Ba-gen und hierauf tamen in endlofer Neihenfolge die einzelnen Gemppen ber in den Wettbetverb eintretenden Bereine.

Aus allen Gauen Deutichlande Tamen Die Bertreter ber bem Bunde angehörenden Radfahrervereine in den verschiedensten Trachten und Roftilmierungen. Gin herritcher Blumenflor bewegte fich mit biefem buntfarbigem Zuge. Go hatte ber Rabfaberverein Judwigsburg ein Eingangs. tor von Blumen improvifiert, bas von gwei Witgliebern gefahren wurde und die Darfiellung der Gaftfreundichaft der Gtadt Munchen bedenten follte. Gin Automobil, gang in Blumen-ichmud verichwindend, verfinnbilblichte ben Frühling, und der Berein hamburg zeigte den Min-chenern ein Bild von der Bafferfante in der Rachbildung des Kreuzers "Damburg" mit Ranonen, Booten und Gegeln verjeben und mit Di-figieren und Ratrofen bemannt. Freiburg i. 2. geigte eine Almbutte mit einer feiden Gennerin, Rürnberg ben prochtig goldmudten "Rurnberger Trichter", Burgburg im Automobil eine Bein-laube, Beidelberg die alte Schlogruine und Freiburg i. Ga. einen Forberichacht mit luftig gechen-ben Bergleuten. Die Blumenftabt Erfurt wurde charafterifiert burch einen herrlichen Blumen. garten mit Balmen und gelben Rofen. Dann fam ber Bagen mit ber Bavaria, die bas Bun-besbanner des Dentiden Radfahrerbundes fielt, und weiter die Bundesgarde mit Ranonen und Gabeln ausgerüftet.

Bum Schlug tam Die Germania, Die bem Gangen ben Einheitsgedanfen bes Deutschen Rabfahrerbundes aufdrudte und fturmifche Allbeil-Rufe auf ihrem gangen Wege in ben bichten Raffen Buidauer anslofte. Sier lieft bie Boligei fo manen überfibelen Bundesbruder in feiner ausgelaffenen Teftesfreude gewähren. Rachbem bann Die Refidens paffiert war, lofte fic ber Bug im Englifden Garten auf und ben Mundenern wie jedem Bestteilnehmer wird biefe icone iportliche Beranftaltung noch lange in angenehmer Erinne-rung bleiben. Der Roft bes Conntags wurde burd bie Austragung ber Reiftericaften bes Deutiden Rabfahrerbundes im Bettfahren auf Dem Sportplat Milbertehofen ausgefüllt.

Abende fand ein großes Galafaalfeit in ber neuerbauten Salle des Mannerturmbereins Mimden fratt, bei bem funfwolle Reigen gefahren wurden. Daran ichloffen fich Radball- und Saal-polospiele. Wontag fruh 7 Uhr begann der Start jum 100 Kilometer-Mannichaftsfahren auf ber München-Bolgfirchen Tolg Gmund Bolg. firchen Minden ftatt. Babrend des Mennens tagte ber Bundesausichuf im Reprajentations. jaale bes Rümitlerhaufes.

### Aus der Sportwelt.

Regetta in Biebrid. Die biesfährige inferne Regatte ber "Bereinigung mittelrheinifcher Auberbereine", melder bie nachbergeichmeten Andersportforperationen: Sie fieler Rubergefellschaft 1880, Biebricher Arthat-Amber-Bereinigung 1884, Biebricher Anderberein 1900 c. B. Anderflub Biesbaben, freugunder Auberverein e. 5. Bacharacher Ruberberein 1884 e. B., Cobienter Buber-Riub 1877, Reuwleder Aubergefellichaft, angeboren, findet am 22. August, nachmittags 3 Ubr beginnend, auf ber Etrede Rafferbritde bis sum Bootsbans bes Biebricher Ruberbereins flatt. In einer am Conntag, ben 18. Juli. bit Badarach abgehaltenen Maofchuffipung wurben bie jur Durchführung bes Sportfeltes nötigen Einzeiheiten beraten und die Erledigung aller Bornrbeiten einem betliden Regatta-Musfduft übertragen. In Stelle bes feitberigen I. Borfipenben, Emil Rramer, Biebrich, welcher eseinnobensendfichten fich genötigt fab, fein Amt niebergulegen, trat ber feitherige Schriftfubrer ber Bereinigung, Commb Berner, Biebrid, wahrend gum Schriftführer Ludwig Bogel bom Biebricher Ruberberein gemabit murbe. Den getroffenen Bereinbarungen anfolge werben im Gangen 9 Rennen gefahren, bie jum Zeil eine recht gute Befehning aufweifen.

(:) Quer burch bie Geine. Bei bem beutigen bon feche Ronfurrenten unternommenen Weltschwimmen bon babre nach Troubille gelang es greien, bem Collander Boms und bem Belgier Maas, in fünf Stunden die Ceinemundung ju burchqueren.

### Lette Drahtnachrichten.

Goly und bie frangofifde Breffe.

Baris, 21, Juli. Bie aus einer Unterrebung bes Tempe-Rorrefpondenten in Colonift herborgeht, berricht in ben jungtürkifchen Rreifen lebhafte Berftimmung über einige unfreundliche Relbungen ber Barifer Breffe anläflich ber Berufung bes Generaloberit Freiheren bon ber Bolt. Dieje Meugerungen liegen erfennen, fo erflart man in Galonifi, bag eingig bie Feinb. ichaft gegen Deutschland bie frangofische Unterfrühung Englands und Ruglands in ben Balfanfragen bewirft batte. Die Baltung ber frangofifchen Breffe werbe nicht bagu beitragen, bie frangofifden Intereffen im Orient gu ftarfen. Der Temps bemüht fich an leitenber Stelle, Dieje mig. vergnügten Meufjerungen bes Mitgliebes bes türfifden Bentral-Romitees als burchaus ungutreffend gurudguweifen und die Türfei ber werf. tatigen Freundichaft Englands und Franfreichs

Die Rabinettefrife in Granfreich.

Barie, 21. Juli. In politifchen Streifen is befonders bon einem Rabinett ber republifoni, fchen Refonitruftion Die Rede, welches Die Linte. republifaner bis gu ben Progreffiften und bie außerfte Linfe mit Ausnahme ber geeinigten Ga gialiften umfaffen wirb, 216 Rachfolger Clemen, ceaus merden befonders genannt: Brianh Boincare, Millerand; auch Bartbon bat grobe Ausfichten. Beguglich bes Boftens des Meufern herricht unter allen Abgeordneten Ginigfeit in bem Bunfche, Bichon gu behalten. Bie ber lautet, beabfichtigt Brafident Fallieres barauf hingmoirfen, daß der Marineminifter Bicard bem neuen Rabinett erhalten werbe, es beift jeboch daß biefer ein foldes Angebot ablebnen werde. Es ift ficher, baf bei ber Reubilbung bes Rabinette bas Staatefefretariat für Boften unb Telegraphie ju einem felbftanbigen Mini. fterium erhoben wird und bag biefem bas nebeitominifterium angegliedert wird.

Baris . 21. Juli. In der gefamten Breffe ipiegelt fich bie Ueberrafchung wieber, welche ber Sturg bes Robinetis Clemenceau herborgerufen hat, beffen Stellung gerabe infolge ber jungften Rammerabitimmungen, insbesondere ber Debatte über die allgemeine Bolitif bon neuem als febe befeitigt angeseben worden mar. Bielfach mir erflart, bag Clemencean burd feine Bemerfung über die Demutigung bon Algeetras, mit welcher er die Angriffe Delcaffes gurudgumeifen berfuchte, bas patriotifche Gefühl ber Rammer berlette und baburch feinen Cturs felbft ber. beigeführt bat.

#### Fraufreiche Rriegebudget.

Baris, 21, Juli. Das neue Rriegsbudget für 1910 beträgt 822 407 000 Francs; 21 Millionen mehr als im Borjabre.

#### Muf Grund gefahren.

London, 21. Juli. Der Llonddampfer "Derif. linger", der fich auf der gabrt von Bremen nach Botohama befand, fuhr gestern nachmittag 3 libe auf der Shingles-Sandbant bei der Infel Bight auf Grund und fitt feit. Auf feine Rotsignale famen ein Rettungsboot und zwei Schleppdamp, fer zu Hife. Man hofft, daß es gelingen wird, das feigefahrene Schiff wieder flott zu machen. Die Vangliere blieben an Bord, da für fie nicht die geringste Gefahr besteht und sie vollkommene Rube bewahren. Es verlautet, daß eine starte Strömung das Schiff aus dem Kurse und auf die Sandbanf trieb.

#### Ans bem Reid ber Lufte.

Den, 21. Juli. Die pon ben Gubrern ber "Bille be Rancy" und ben Gubrern bes "B. I" geplante, ben ben Frangofen angeregte Bufammenfunft in ben Luften fanb nicht ftatt. Der "3. I" ericien um 7,30 Uhr und freugte bis 8 Uhr über bem Grengorte Moveanto. Die "Bille be Ranch" ericien nicht, ba bie offentliche Deinung in Ranch ben Borichtag nicht billigte und es gu Strafen Demonftrationen fommen follte. Der Brafett weigerte fich, mitgufahren. Das beutiche Luftidiff murbe an ber Grenge von einer taufenblopfigen Menge begrüßt. Heber bem Grengorte Rovennt führte es einige Manoper aus. 216 es befannt wurbe, baf bie "Bille be Ranch" nicht tommt, zeigte fich bas frangofifche Bublitum nicht wenig enttaufcht und außerte mit ungweibeutigen Worten feinen Unmut liber bie Rancher Brafeftur. "B. [" lanbete gegen 9 Uhr in Meb, wo er fofort in die Balle gebracht



Teurp. nach C.

Barometer beute 763,4 mm. geftern 767,5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 22. Juli von der Dienstftelle Weilburg : Wolfig, trübe, zeitz weise windig, geringe Megenfälle. Riederschlagshöpe seit gestern: Weilburg O, Feldberg O, Neutich O, Mardurg O, Fulba O, Wigenhamen O, Schwarzenborn O, Kaisel O.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 4.10 heute 3 87 fiand: Yahnpegel Beilburg geftern 1.40 heute 1,38

21 Juli. Connecueryang 4.11 | Bonneutyang 9.20

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebaltion frine Breautwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers Rourab Lebbotb.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitit, Genilleton und ben allgemeinen Teil: Bithelm Globes. Gfie ben lotolen und provingiellen Zeil, Sport und Gericht: Bin Mottideller. Gur ben Angeigenteil: Friedrich Beitum, familich in Biesbuben.

### Die "blauen Briefe". Beter Ganter vor Gericit.

E. u. D. Münden, 19. Juli.

Mittwody

Erfter Berbandlungstag.

Unter großem Andrange bes Bublifums beannen heute früh vor der 4. Stroffammer des hiefigen Landgerichts die Berhandlungen in dem Betringe, Beleibigungs- und Urfundenfalichungs. Betruds. Beitewigungs und Artundensalschungs-große gegen den Berleger des Schlüffelromans Doppelte Moral. Beter Ganter aus Berlin. und leinen Miwerleger Ludwig Rurt Hamburg. ebenfalls aus Berlin. Bur Berhandlung ficht aunacht ber berühmte Blave Brief", ben Beter Ganier am 18. Legember b. 36. an hundert-taufende beffer fituierte Serren aus allen Gefell-Gattsfreifen Deutidslands gur Berfenbung

Turd Diefen Brief foll Beter Ganter gunadit eine Beleidigung an allen Briefempfangern burch Infinuation begangen haben, fie feien burch ben barin genannten Roman

"Toppelte Maral"

iegendwie tompromittiert; jerner foll er fich der Urfundenfalichung durch die unlejerliche Unterllefundensantig bietes bie untefertiche itnier-idrift des Briefes ichuldig gemacht daben. Die meilere Antlage bezieht fich auf den Roman Derpelte Moral felbst, der bekanntlich in einer unfloge pon 400 000 Erempfaren in Winden gebrudt und in eigenem Berlog ericheinen follte. Schlieflich wird er auch noch wegen Bergebens negen bas Bongefet fich ju verantworten haben, ba er einen Teil der Briefe, die er in großen Riften an alle größeren Boftamter Deubichlands fandle, von mo aus fie an alle Abreffaten an einem bestimmten Tage abgeben jollten, und gwar die nach Langig gerichteten Briefe, nur mit einer Fünipfennigmarte frankiert hatte. Endlid foll er fich bes Betrugverfuches begiv. bes Betruges gegen biejenigen Berjonen ichulbig ge-madt baben, welche den Roman fauften, begw. welche jum Raufen bes Romans veranlagt merben follten.

Beier Ganter

fit ein fleiner, unansehnlicher Mann, bem man es nicht anmertt, baf er feinerzeit in Berlin ben Recemann gefpielt und es verftanden hat, furs Sintereinander soci vermogende Frauen gu beiraten, bom benen bie zweite befanntlich bie giemlich betrachtlichen Guntmen gur Berfiellung ber Bauen Briefe und bes Romans bergogeben bat.

Die Berteidigung in der Berbandlung gegen, ben Schriffeller und Berleger Beter Ganter hat Julitgrat Dr. Mar Bernficin aus Munden für Ganter und Medtsamvalt Meierstein aus Berlin für ben Mitangeflagten Ludwig Rurt Samburg aus Charlottenburg übernommen. Die Antlage führt Staatsanwalt Dr. Gütermann, ben Borfit im Gerichtshofe Landgerichtsdirektor

Dit bem bou feiner zweiten Frau erhaltenen Gelb batte befanntlich Beter Ganter in Burich ine eigene Schreibitube eingerichtet, in bem r felt mehr als einem Jahre die berühmten klauen Griefe von einer großen Angahl jeht befdaftigungelofer Angestellter

unter ftrengfter Diefretion

ichreiben ließ, wahrend gleichzeitig ber Bilmers. derfer Schriftieller Georg fled den Roman: Deppelte Moral" ausarbeitete, der sich als ein dußerst seichtes und keinerlei jensationelle Ent-hillungen bietendes Nachwerf repräsentierte, das in einer Minchener Druderei auf schlechtem Bapier und in febr fcblechter Aufmachung ber-

Unter ben aufgerufenen Bengen befindet fich noben bem Schriftfteller Georg Bled

bie gweite Gran

Ganters, einige frubere Angestellte bes Ganterden Zentralbureaus in Burich und feiner Berliner Bilinle, chenfo vericbiebene Berfonen, bir mit ben Angeliogien Ganter und Samburg impie mit ber Frau Gantere in geschäftlichen Berbindungen gestanden hatten. Insgesamt find 11 Letjonen vorgesaden, die übrigen Versonen, et-nige hundert Offiziere, Beamte, Lebrer, Kinst-ler, Kansseute etc. aus Berlin, Handurg, Bros-lau, Tresden, Mannheim, Karlsrube, Seidelberg, Bremen Stuttgart, Magbeburg, Sannoer, Straf. burg, Braunidmveig, Salle, Leipzig und vielen inderen Stabten Teutichlands, die fich burch ben Ganterichen Brief beschungt gefühlt und Angeige ters jur Sprache. Begen Beleidigung wurde er erstattet batten, find immilic sommifigerich per I wit 500 ff Gelbieren beleidigung wurde er anmmen worden.

n, daß Die Briefe allerlei

bofe Solgen für bie Empfanger

erlittenen Mufregungen ertrantt feien. 218 mediginifche Cadwerstan find ber Oberargt ber Freeianftalt Igelfint bei Munden Dr. Ungemach und ber befannte Mindener Binchiater Dr. Grb. v. Schrent-Roping an-

Bur Berhandlung, die bragife 1/29 Uhr begann, wird der Angeblagte Beier Ganter aus ber Untersuchungshaft vorgeführt. Er fieht pleich und versider aus, nimmt zogend und ängillich auf der Anflogebant Blat, neben ihm positert sich ein Kriminalichatumann. Der Angellagte, der sonit einen intelligenten und sumpathischen Eindruck macht, ericeint im eleganten Gebrodangug und fieht Infang ber breißiger Jahre. Er unter-halt fich bor ber Berbandlung mit feinem Berteibiger Juftigrat Bermitein aus München und blattert eifrig in einem Aftenftud berum.

Der Borfibende verlieft nach ber Eröffnung ber Berhandlung die Personalien des Ange-flagten, and denen berborgeht, daß der Ange-flagte am 30. Juli 1878 in Bonn geboren, fathalifder Sonfeffion und gipeimal verheiratet ge-wefen ift. Bon ben Borftrafen bes Angeflagten vird hervorgehoben 9 Monate Gefängnis wegen Urfundenfalidung, in Dangig verbügt, mehrere Beleibigungeltrafen, 7 Tage Gefängnis wegen Rötigung und mehrere Gelb- und haftitrafen, Auf die Frage des Borfibenden ob er fich bes Auf die Frage des Kornspenden od er ind des Bergehens wegen § 1 des Breigesehes schuldig befenne, erwiderte der Angellagte: Rein. Die Anflagsichrift, die nun gur Berleiung gelangt, wirft dem Angellagten vor, eine 117 Kilogramm ichwere Kiste mit 7837 verschlossenen Briefen, die nur mit 5 Kennig frantiert waren, nach Danzig an die Speditionsfirma Reper & Godin abgesendet zu haben, um dieselben dort an die perichiedenen Abrestaten gelangen zu lassen. veridiebenen Abreffaten gelangen gu laffen.

Der Angeflagte bittet, biefen Anflagepuntt gugleich mit ber Sauptfache gu verbinben, mit

Untlagen wegen Hetunbenfalfdung, Betruges und Betrugeverfuche und Beleibigung,

ba beibe Sanblungen in Berbindung miteinanber unternommen worden find. Er begründet feine Bitte damit, daß er gu der Sauptverhandlung verschiedene Zeugen von feinem Berteidiger habe laden laffen, die befunden jollen, daß er bona fides gehandelt babe. Der Staatsanwalt erflart fich mit bem Antrage des Angeflagten einverstan-ben und der Gerichtshof beichlieft, nunmehr gegen ben Angeflagten gugleich mit bem Bergeben gegen bas Boitgesch auch wegen Betruges, Ur-fundemalichung und ben anderen Straftaten gu

Bei ber Berlefung ber Borftrafen bee Angellagten

Ganter fragte der Borfipende den Angeflagten, ob er fich über feine Beftrafung wegen firfunden-fälfchung und Betruges, wegen der er bon der Dangiger Straffammer im Jahre 1903 mit neun Monaten Gefängnis und einem Jahre Chrberlift bestraft worden fei, aubern wolle. - Angekl.: Ich gobe an, diese Straftat begangen zu haben, aber ich babe niemanden ichabigen wollen.

Der Borfipende verlieft fodann die Urteils. begründung ber Dangiger Straffammer, aus der hervergeht, daß der Angeflagte im Jahre 1902 in Berlin die Deutsche Darlebns und Kantions-bant, ohne die geringsten Mittel zu besitzen, mit begründen half. Diese Bant babe fich in erster Linic mit bem Anfauf von Gutern befagt. Der Angeflagte trat auch icon nach furger Beit mit bem Beiner bes Rittergutes Molum wegen Anlaufs feines Gutes in Berbindung und fucte dann durch ein Zeitungsinferat einen Inspettor, ben er auch in der Berson bes Mittmeisters von Bredete fand, der eine Raution ben 80 000 .4 in dupothefendriesen stellte. Tropdem Genter noch gar nicht in den Besit des Gutes gelangt war, deabsidtigte er, diese Gupothesendriese zu Geld zu machen, und setzte sich zu diesem Jwecke mit einem Banlgeschaft in Berbindung, das ihm die Oppothesendriese zu 7500 f. beleeben ist die Die Sppothetenbriefe mit 75 000 . B beleiben follte. Der Beither bes Bantgeichaftes jedoch verlangte ben Radweis bes intfachlichen Raufes bes Gutes und nun faifdite ber Angeflagte Ganter ein Telegramm eines Rotars aus Rojtod, um den Ban tier ficher gu machen. Diefer ichopfte jedoch tropbem Berbacht, erfundigte fich brieflich bei bem Notar und erfuhr badurch ben gangen

fangnis auf feinen Beifteszuftand

Meineides, den biefer in feinem Gutachten bor Gericht begangen haben follte. Ferner entbielt ber Brief eine große Menge ber gröblichiten Schimpfwörter, mit benen er Dr. Sage bedachte.

Auf Beranlaffung bes Borfibenben ergablt ber Angeflogte, er babe ben Brief unter bem Ginflug altoholischer Birtung geichrieben. Er habi fury guoor in größter Erregung eine Riafche Wein getrunten.

"die großte Dummheit, die ich in meinem Leben je begangen babe."

Es wird fobann auf ben britten Gall ber Borftrafen Ganters eingegangen. 3m Jahre 1903 wurde Ganter ben bem Schöffengericht Berlin wegen Unterichlagung ju 100 .k Gelbitrafe berurteilt. Bon bem Bringen Rabsinvil wurde Ganter mit ber Sanierung feiner Finangen beauf tragt und erhielt ein golbenes Zigarren-Etui im Berte von 1710 .N jur Aufbewahrung. Diejes Bigarren-Etui verjette Ganter und verbrauchte das Weld für fich.

Die vierte Strafe erlitt Ganter wegen Beleidigung und Rötigung des Bivilgerichtshofes, ber das Urteil in bem

Cheicheibungeprozes gegen feine erfte Gran

fatte. Genter begichtigte feine Frau bes Gbe bruche, ben fie wahrend feiner Berbugung bei Strafbaft in Dangig begangen baben follte Che wurde bann auch burch richterliches Urtei geschieden und ein Rind Ganters feiner bamaligen erften Frau gugefprochen.

Der Borfibenbe fragt hierauf ben Angeliagten, was er in der Zeit vor der Jnaugurierung seines Reklametricks ausgeübt habe. — Angekl.: Ichwat Geschäftsführer des Bank- und Ammobilienge-ichäfts Johannes Gläser in Berlin, dessen In-haber mein Stiosvater war. — Bori.: Sie sollen habeg mein Stiefvaler war. — Borg.: Ste jouen während diefer Zeit ein äußerst luxuriöses Leben weihrte, eine Wohnung bewohnt haben, die 5000 Mark Miete tostete, sich Bagen und Equipage gehalten und auch sonst sehr opulent gelebt haben? — Angekl.: Ich gebe das zu, doch hatte mein Stiefvater ein großes Geschäftsguthaben dei der Deutschen Wagel in Berlin deponiert, über das ich unbeschränkt versigen konnte. Dag ich biefe Bollmacht genügend ausgenunt habe, gebe ich auch zu, doch hatte ich auf der anderen Seite auch repräsentative Berpflichtungen zu erfüllen, die enorme Koften verursachten. Dem wenn so ein tonfervatives Grogmaul und Rittergutebefiger aus bem Often nach Berlin fam und uns mit geschäftlichen Transaktionen beauftragte, jo tonnte ich den doch nicht gut in einem Stalle oder in einer Rüche empfangen. — Borf.: Sie haben doch aber kurge Zeit darauf den Offendarungseid geleistet. — Angekl.: Ich wurde dazu burch eine

falide Spetulation

gegwungen, indem ich mich in einige Häuseran faufe, die dann später unter Imangeverwaltung fauten, eingelassen batte. Borf.: Gie fatten doch vorher, Gie bätten alle Aufwendungen aus dem Depot Ihres Stiesvaters bestritten, weshalb baben Sie dann nicht auch fleine Sandwerfer, die an Gie Forderungen hatten, von bem Gelbe friedigt? - Angetl.: Berr Borfibenber, ich veriichere Ibnen auf Ehre und Gewissen, daß ich furz vor der Ableistung des Offenbarungseides einem lieinen Sandwerfer, der weinend zu mir fam, und mich um Jahlung ersuchte, noch 200 Rart gab, obwohl ich selbst nichts mehr hatte, und ich frage Sie als Menich, Derr Borfibenber follte ich ben großen Glaubigern, die 20 000 bis 50 000 % für Sppothekenichalben befamen, noch mein lettes Gelb geben, da ich ben Jusammenbruch meiner Spefulation vor Augen jah? Bori .: Mus Ihrem gangen Berhalten geht bervor es Ihnen nur barauf antam. Ihre per fonlichen Bedürfniffe und Aufwendungen gu friedigen. Dagu war Ihnen bas Geld Ihres Stiefvaters angenehm, aber gur Befriedigung fleiner Sandwerfer nicht. Bei gutem Willen batten Gie auch monden fleinen Mann, ber feine paar Grofden febr notvendig brauchte, wohl begablen tonnen. Dierauf fcbließt bie Bernehmung über bas Borleben des Angeflagten und es tritt eine Mittagspaufe ein.

#### Menes aus aller Welt.

Gefundener Ballon. Aus Memel wird gemeibet: 3wifden Preil und Berwalt wurde am Strande ber Gee eine Ballonhülle gefunden. Es ift nicht ausgeschloffen, daß ber Aund auf ein Ballonungliid, bei bem Meniden ums Leben ge-

ländiichen Sealers erblidt worben mar, trieb auf See, und goar war die Sulle noch mit Gas ge-Beobachter auf bem Segelidiff wollen gefeben haben, daß ber Ballon fich plotlich bober über das Waffer erhob und verdinden mit biefer Babrnebmung die Bermutung, daß in diesem Augenblide Korb und Tamwert fich von der Sulle gelog hatten und in der Gee unfergegangen feien. in Inidriften, die ficher auf die Bertunft bes Ballons himmeifen fonnten, murde an der Dulle, bie bei ber Auffindung immer noch halb mit Gas de bei der Aufftnaung immer nea Jalo und Sagefüllt war, nichts gefunden, mit Ausnahme einer kleinen Bleistiftsnotig, die lautete: "Referde 1900 hat noch 100 Tage". Die Rotig, die mit der Sitte unferer Soldaten zusammenhängt, gegen den Schluß ihrer Dienstgeit ihre "Barole", d. h. die noch zu dienenden Tage anguschreiben, weist zweisellos darauf bin, daß es sich um einen deutsichen Militärballon handelt. Die hülle, die aus gelbem Stoff beitand, ber innen mit Gummi ausgelegt war, wurde, nachdem bas Gas ausge-laffen war, getrednet und in Breil ausbewahrt. @ Der "liebenswürdige Geriengaft".

bezahle nicht einen Pfennig fur Roit und Logis in biejem prachtigen Aurhaus, jondern empjange jogar noch einen wöchentlichen Gehalt." Mit biefen Worten eröffnete ein "liebenswürdi-ger Gaft" in einer englischen Wochenichtift eine Schilberung feiner "Arbeit" wahrenb ber Com-merjaijon. "Im Zoge meiner Anfunft wurbe ich fofort allen Waften vorgestellt und in thre Rreife eingefidet, da es ja meine Aufgabe ist. ihren Aufenthalt in diesem Sotel so angenehm wie möglich zu gestalten. Ich speise mit ihnen und erzähle ihnen während des Mahles die amüsan-teiten Anetboten, um sie zu hindern, zu diel zu essen, ich tanze mit den Lamen, nehme an den Automobilausflugen und Segelpartien teil, ar-rangiere täglich neue Ausfluge, organistere Kon-gerte und forge mit einem Wort dafür, daß es allen Gästen nie an Kurzweil fehle. Kein Mensch auger bem Sotelbeitber weiß, bag ich nur ein Engeftellter bes Saufen und tein Gaft wie bie anderen bin. 3ch fomme mit ben Bertretern ber Geldaristokratie, mit Grafen und herzögen gu-fammen und nehme an der Tafel manches ame-rikanischen Millionars teil. Ein "liebenswürdiger Gaft" fann, wenn er fich auf fein "Gefcaft" ger Gait fann, wenn er ich auf jein "Geschaft versieht, für einen Hotelbesitzer einen jährlichen Wert von 12 000 "W haben. Ich 3. B. erhalte sein voödentliches Gehalt von 40 "W, wobei allerbings die vielen Prozente, die ich von den Tabasandelern, Juwelieren, Weinlieferanten und anderen Hane erhalte, noch nicht einbegriffen find. Weine Schweiter ipielt bagegen die Rolle ber .liebens-wurdigen Dame". Gutichieben ift ihre Tatigleit der meinigen vorzugiehen, denn fie bat im Laufe des letten Jahres nicht weniger als 19 Deitrats-anträge bekommen. Leider scheint unter allen diesen "der Richtige" nicht gewesen zu sein."

. Der Lanbftreicher ale Retter von 200 Berfonen. Aus Canon City im Staate Colorado wird gemeldet: Bei Swalletos, einer fleinen, givei Meilen von hier belegenen Gifenbahmfta-tion hat ein unbefannter Landstreicher einen mit einer Geschwindigseit bon 60 Kilometern fahreneiner Geschwindigseit von 80 Kilometern sagrend den Jug der Alio Grande Bahn vor einer Ent-gleisung bewahrt und somit 200 Vaffagieren das Leben erhalten. Durch eine Flagge gab er dem Lotomotivführer ein Zeichen und dewog ihn, den Zug zu bremsen. Er teilte dem Zugpersonal mit, das sich die Gieise unterhalb auf eine Strecke von zwei Weilen durch Answaschungen in söchli gesährlichem Zustande bofinden. Die Vaffagiere verlieben den Zug und paffierten die Stelle zu gust. Der leere Zug fuhr möglicht langfam und vorlichtig über die gefährliche Strede himveg. In der Aufregung hat niemand daran gedacht, dem Lebenseretter zu danken und ihn zu fragen. mober und evobin des Beges. Bie er gefommen, veridavand er.

@ Aleines Difwerftanbnis, Ronig Friedrich August von Cadien weilte jungft in Biefenbad bei Unnaberg. Aus Anlag bes Bejuches batten Schuljugend und allerlei Bereine Spalier gebilbet. Der Ronig ichritt bie Reiben ab; ba erblidte er einen einfachen Arbeiter, an beffen Countags. rod mohrere Berbienfimungen prangten. Der Ronig wollte an bem Braben nicht vorübergeben, obne mit ihm einige Borte gewochfelt gu baben. Bie lange find Sie icon bier?" fragte er ben "Geit 25 Minuten, Majeftat"

Lieblich jugenbfriich, gart, sammetweich, fre pon Commerfproffen, Miteffern ift bie Sant nach Gebrauch von Dr. Rubn's Gbelnerud und verlange ausdrücklich von Franz Kubn Kronenparf, Rürnberg, hier: Meb. Drog. Sanitas, Maur Busike, I. Ch. Tanker, Dies, Canitas,

## Der Geschäftsbetrieb während des Umbaues ist vollständig ungestört.

Die noch vorhandenen Lagerbestände werden ausserordentl. billig angeboten

J. Hertz, Langgasse 20.

### handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 20. Jult. Die Tenbens ber Biefe mar in Beginn gumeift rubig bei mir feilmeifer Tatigfeit auf bem Mentanaftienmurtt. Son leitenben Gattenaftien maren nur Bodumer 3/g. Bobnig Abeinftabl 1/4 Brogent bober gegen geftrigen Salift. Deutsch-Liegemburger waren gleichfalls um 0,20 Brogent geselfert, butten aber im weiteren Berlauf ben Boribrung wieber ein, Gelfenlirdener, um einen Bruchteil bober, gingen wieder unf ben geftrigen Edinbfinnd gurlid. Die vorliegende inceibung, bab bie Bergmerfegefellicaft wegen Abfahmangele auf ihren Berten "Rheinelbe" und "Alma" Gelerfchichten einlegte. Hieb einflufios. In Banten mar bas Gefeidft bollfianbig belanglob, Die fturfe verhartten auf bem geftrigen Schluchtand. Aur Rationatbant für Deutschland 1/4 Brogent beffer. Deutsche Bunt bagogen 1/4 Grogent niedriger. Bon Salmen Frangolen auf Arbitruge fefter. Lembarben preisbaltenb, italienifche Babnen unveleid. beigleichen Ering Deinrich-Babn und Baricau-Biener, Baltimere auf Reteberter Muregung felt, Ranaba gut preishaltenb. Beimifde Gonde ftetig, besgleichen Ruffen ben 1903; Japaner auf Lonbon femacher, Schiffahrteaftien ofne Eröffnungeture weiler umfantes, Truft Dongmit 7/4 Brogent niebriger. Mug. Gleftrigithte-Gefellichett perishaltenb. Da im meiteren Berlaufe in familiden Martten eine vollige Berfumpfung eintent, famen in ber ameiten Borfenflunde nur vereinzelte Umfape in Gufrenaftien bor ohne nennenstwerte Ruroanberungen. Zog-Hoes Gelb 21/2

3m weiteren Berlaufe seigte fich Stetigfeit bes Aursribeaus in ben meiften Martten trop ber allgemeinen Stodung der Umfape. Bochumer und Teutid-Qugemburger abgeldmacht.

In britter Borfenftunde feft auf Steigerung ber Monantwerte, Bhonig bis 170, Gelfenfirchen bis 180 ungirbenb enfolge Ledungen. Beimifche Gondo unberenbert, Maliwerte fombicher auf die Befürchtung neuerlicher Ber-

gung ber Erneuerungs-Berbanblungen. Raffninbuftriemartt übermiegend feit.

Brivat-Listent 21/g Prozent. Prantfuri a. M., 30. Sull. sturfe von 1.45—2.43 lbr. streditaftien 200.70, Zistento-Romm. 186.90 a 187.10. Dreshner Burt 153.00.

Stantebahn 154.00. Baltimore 117.80 a 90. Gelfentirden 180.10 a 20. Garpener 192.30. Soonig 177,80 a 178.80

Grantfurt u. M., 20. Quit. Abenboorfe. stebitaftien 200.70 b. Disfonto-Komm. 187.10 b. Tresener Bent 153.80 b.

Stantebahn 154,00 b. Lembarben 21.35 b. Beiti-

Bodumer 233,25 b. Gellenfrichen 161.— ft. Bar-pener 192,60 a 193.— b. Laurahütte 186.70 b. Phinip 170.— a 179.50 6. Afchersleben 165.— b. Brown u Bobert 191.30 b. Braueret Sabn 77.25 b. Wittener

Rurfe won 6.15-6.30 Hor. Bönnig 179.25.

Die Borfe bee Mustanbes.

Berie, 20. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3 Pregent Rente 97.65. Italiener -.... 4 Progent Ruft, Lorf, Minl. Cer. 1 unb 2 00 .- . 4 Ecosent bo. pen 1901 84.90. Eponier auf, 97.40. Türfen (unifig.) 93.50. Türfen-Bofo .-. .-Banque Citomone 713 .- . Rio Tinto 1886. Chartered 41 .-. Tebeers 372 -. Entirund 188 -. Goldfields 158 .-Naudmines 251 .-

Mnitand, 20. Juli, 10 Ubr 50 Min. 4 Brogent Rente 104.42. Wittelmers 411.— Meridienus 680.— Banca d'Italia 1263. Panca Commerciale 614.—. Wenfel auf Barts 100.17. Wenfel auf Gerlin 120.45.

Bladgom, 20. Juft. (B. B.) Unfang. Mitoblesbereugh Werrants ber Raffa 48.31/2, per laufenber Momit 48,610 Troop.

thiangam, 20. Juli. (2. 8.) 3 m lu ft. Michaels, norough Marcaitis par Auffa 48.4-, per fouriener Stenat 48.7-Gelt.

Raffee und Buder

heure, 20. Buit. Aaffee. Zenbeng: rubig.

Megbeburg, 20. 3uit. Budmberimt.

Aernander 88 Geab obne Gad, Nachrecoutte 75 Geab obme Ead febten.

Stimmung: rubig. Brobroffinabe 1 ohne Gaft, Arritallsuder 1 mit Gad, Gem. Roffinabe mit God, Gem. Melts mit God, alles

Etimmung: rubig. Stobinder 1. Trunfit feet an Bord Samburg. Better: bemoitt.

#### Preisnotterungsftelle

per Cantmirtidagialummie ein vom Angierumgebinge? Wierbiaten 19. Juli 19.5.

Gettette mit Rabt. hrantiure. R., o Juli l'in. Gipn: Cotterung am gradientern.

Freigen, Biefigiet (0.0)—03.00 Bafer, biefiget (0.00—21.00 Bager, biefiget (15.5)—03.00 Bager, biefiget (0.00—00.00 Bager, biefiget (0.00—00.00 Bager) (0.00—00.00 Bager) (0.00—10.00 Ba

Mains, 10 310 1009. Chincle Nationals.

17. 6-27.25 | Safet 19.75-29.75 | 15.97-19.10 | Mars | 00.01-00.01 | 00.00-00.00 | Wats | 00.01-00.00 Weigen, roter 27.50-3.16 tabb Amt', Actierung, 27.50-30,00 | Offic 07.0' - 30.00 Regain 18.20-31.00 | Calie 17.8: - 0.40

Sieb. Amif, Astlerung am Solabivirabet ju Fran fart a. I. rem in. Just 1908.
Maliri b: 6'8 Ochles, 66 Duber, 941 flibe. Sinbre u. Gelere, 636 ultb. t. .67. Cant une hamm: 1873 Cameins, 1 Biege, o Beginlinger, o Spalbarner, o Ferfet.

Co fem ab vollheildige ausgemäßene bidben Ochlache wertet bis ju 6 Jahren bi junge, Belfchige nicht ausgem fitete und Altere ausges

ei maleg genthere junge, aut sentbrie filerei Er gering genthere jurge filters

Rube und Rarien (atter und Rinder) in entlieffeige antenuftete geben Genere und Riebert bodfen Schlachtvertes

Ainer document Schaftenies
hi volleickelne andarmitete Abie blotten Sofin's
wented bis in Thalpen
e) diete andben finne Albe not mente aut entwicker
jüngere Abbe min Abrien (Dieter man Kindee)
60 miking pendere Abbe man Abriele Sofiner n. dienber
er gering gendbere Abbe n. darbeit swiere n. dienber
filder n) beinde Man (Godin, Mink) und beite Sange
fülder

b) mittlere Mabr und gune Sunglitber (e geringe Saugtalber e) altere gering genlitte Raiber (greifer) 6 de fe: a Maittimmer und jangepe Rafthamma. ei mibig genibrie Gammel unb Shafe (Rerifdain

Cobeine: a) volleifolge ber feineren Raffen und beren freugingen im Alber bes gu 1 und ein Bierrel Jahren

(Amate, 6 Chaptamete Eru und Girgh. Granffert a. M. 16. 10ti 1909. (Anti de Rottering.) hts: 4.00-4.6) | Greb 3.20-Kart of et in. Arabiert a. R. 19. Juli 1909. Gigene Rottering.

Authifeln in Baggonlabung Kartoffeln im Berattverfau-

Rattonela im Denaifornias (1970).

Obis. String by Spanisheds für Obtrocuserium;

Frankler a. M. 18. 3ni 1908.

String I. Onal, 01-10, 5. Onal, 15-13. 3ni 1908.

String I. Onal, 01-10, 5. Onal, 15-13. 3ni 1908.

String I. Onal, 02-10, 5. Onal, 15-13. 3ni 1908.

String I. Onal, 05-10, 10 Onal, 15-10. Astronals 0.00

Gratter I. Onal, 05-10, 10 Onal, 15-10. Astronals 0.00

Gratter I. Onal, 15-30, 10 Onal, 15-10. Astronals 0.00

Gratter I. Onal, 15-30. Constraint on I. Onal, 10. 2 Onal

Spring I. Onal, 15-10. Onal, 15-11. 3ni 11-11

Spring I. Onal, 15-30 I. Onal, 15-11. 3ni 11-12

Spring I. Onal, 15-30 I. Onal, 15-12. 3ni 11-12

Spring I. Onal, 15-30 I. Onal, 15-12. 3ni 11-12

Spring I. Onal, 15-30 I. Onal, 15-12. 3ni 11-12

Spring I. Onal, 15-30 I. Onal, 15-13. Astronals on I. Onal, 15-13. Onal, 15-13.

### Berliner Börse, 20. Juli 1909.

Berlin, Bankdiskont 31/10/e, Lombardsinsfuß 41/10/e, Privatdiskont 21/10/e

### Ein bevorstehender Umbau

und die dadurch verursachte Geschäftsstörung gibt mir Veranlassung zu einem außergewöhnlichen

Ausverkauf.

I. Speier Nacht., Herzschuhwaren

Langgasse 18.

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch nicht gestattet.

. . . Wiestaden Möbel, Betten, Konfektion zu billigsten TeilZahlu



19151

girla girla im Re Chergy ftriger Die Medica 2000en 25562

Weinfinen vo Ra Kr. 44

18537

Eri Hon i bemitt

in 93 Apa

7. in 8. bei

20

Ra

### www Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Klein, Fr., Oberstein, Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46. Schidloff, Augsburg - Schopen, Preunges-

Mittwod

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Giff m. Fr., Hamburg — Bise m. Fr., Werd-hausen — Röscher, Lage — Hinsenkampf, Essen, Hotel Schwarzer Adler, Bildingenstr. 4 Gottschalk, Sachsenhausen \_\_ Gerwertz, Fri., Dolzig \_\_ Jahn, Kassel — Engel, Fri., Pleis-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5, Karst, Frl., Stuttgart — v. Schertel Burten-bach, H., Freiherr, Stuttgart — v. Schertel - v. Schertel Burtenbach, C., Freiherr, Stuttgart.

Hotel Alleesaal, Taunustr. 3. Hettler, Pforzheim — Mildner m. Fr., Haag — Träger m. Fr., Köln — Coopermann, Frl., Masstricht — Caan, Fr., Maastricht — Renz,

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4. Bender m. Fr., Köppern — Paul Berlin --forner m. Fr., Reichenbach.

Belgischer Hof, Delaspeestrasse 4 Jansen: Köln

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17, Schiffler m. Fr., Saarbrücken \_ Robeinorich, Odessa - Scharpe m. Fr., Lüdenselden - Westphal, Braunschweig - Westphal m. Fr., Braunchweig — Oosenburg m. Fr., s'Gravenhage Pecord m. Fr., Hampstead.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. v. Jouanne, Rittergutsbes, Schartowitz Schröder, Berlin — Bethke, Fr., Spandau Giles, Frl., Brüssel — Kandel, Fr., Nancy Gouweloos, Frl., Brüssel.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Nowack, Oberförster, Godullahütte — Woldt, Fürstenwalde.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kessing, Wald — Herrmanns, Oberhausen —
Neubert m. Fr. Wald — Grätz, Fr., München —
Loesener, Fr., Koblenz.

Hotel Burghof,

Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.

Wittschirk, Ems — Gülich, Köln — Böhmer,

Köln - Otten, Köln,

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Dörrer, Leipzig Tschowsoff, Dr., Bulgarien Berger, Newyork Hauser, Nürnberg Lorenz, Lübeck Breumer, Würzburg Krell, Trier Cooher, Washington Smith m. Fr., Washington Holtsma m. Fr., Arnheim Albrechts m. Fr., Berlin,

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Thywissen, Aachen \_ Schiff, Fr., Gladenbach, Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Schulze, Rittergutsbes, m. Fr., Schlanow \_ Geier m. Fr., Charlottenburg - Sommer, Pir-

Darmstadter Hof, Adelheidstrasse 30 Brink m. Fr., Luxemburg — Bock m. Sohn, Orakenbrück — Brink, Luxemburg. Mertens m. Fr., Köln — Kühn, Stettin — Jentsch, Hartha — Senff, Bonn — Lang, Lind-lar — Lang, Frl., Lindlar, Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Mannheimer, Frl., Frankfurt.

Hotel Eppte,
Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring.
Dürr, Ludwigsbafen — Görker m. Fam.,
Schiekenditz — Maken m. Fr., Brüssel — Aubrecht m. Fr., Freystadt.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Rohrbeck, Berlin — Dernstedt m. Fr., Hildesheim — Heyder, Fr. m. Tochter, Heidelberg — Wittich, Frankenhausen — Aschinger, Vilshofen - Baier m. Fam., Hermstedt.

Europhischer Hof, Langgasse 32 Geissel, Langendreer — Goldschmidt, Würz-g — Martin, Dr. med. m. Fr., Bristol — Gockel, Dortmund \_ Höfken, Dortmund Kniest, Bremerhafen.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Riegel, Oberlandesgerichtsrat m. Fr., Markt-lenfeld Apitzer, Gutsbes. m. Fr., Wieheidenfeld deritzer-Leipzig.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Graham, Fr., London - Baron d'Eppinghoven, Hofmarschall, Langenfeld.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Jäger, Magdeburg — Jesenich m. Fr., Breste — Schröder, Pforzhenim.

Hotel Grether, Museumstrasse J.
Schuster, Frl., Saarbrücken — Schmer m., Saarbrücken — Schäfer m. Fr., Saarbrücken — Schäfer m.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Kollinger, München — Schulze, Plauen — Schulze m. Fr., Leipzig — Wille m. Fr., Halle — Hamacher m. Pr., München — Reinhard m. Fam., Fulda - Thed m. Sohn, Charlottenburg -Lessle, Köln.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Mielsch, Forehheim, Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Felratt m. Fr., Felsberg — Fellratt m. Fr., Haspe — Dim, Dr. med., Hensin — Hammer, Fr. m. Töchter, Amerika — Eckert, Stuttgart — Utz, Karjsruhe, Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Pfeil m. Fr., Hannover — Füller m. Fr., Ber-- Schiber Lipke — Walter m. Tochter,

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Thelen, Frl., Krefeld — Ernst, Fr., Vecker-hagen — Danker, Frl., Kassel.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5. Schepp m. Fr., Marburg - Angstein, Dr. med.,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr -Plata L Polk m. Fr., Washington \_\_ Germain, Paris Hallet, Paris \_\_ Hatz m. Fam., Le Mans,

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr. 10. Viempen, Frl., Amsterdam - van Veen, Amsterdam.

Goldstaub, Lemberg — v. Dietz, Fr., Berlin Landau m. Fr., Lodz — Herbst, Zahnarzt Dr. m. Sohn, Bremen.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Scheiduis m. Fr., Arnheim — Cora, Turin — Bernheimer m. Fr., Newyork — Steinbeck, Leut., Leipzig — Wendelstadt, Prof m. Fr., Gotenberg.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Klein, Fr., Saarbrücken — Grimm m. Fr., Saarbrücken — Jahn m. Fam., Saarbrücken. Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Spatz m. Fr., Strassburg - Rühlicke, Frl.,

Gallin Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Metzdorf, Prof., Görlitz Franzen Fr., Wald Rorich Fr. m. Tochter, Kulmbach Schmidt Fr., Halberstadt Schneider, Fr., Ober-

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6—8.
Graefe m. Fr., Essen — Müller, Saarbrücken
— Weck, Cronberg — Bloemers, Fr., Bonn —
Pfell, Georgenthal — Becker, Bürgermeister,
Heppenheim — Ochs, Gutsbes., Blödesheim — Frank, Erfurt.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Etschert, Oberst m. Fr., Berlin — Rickelt, Assessor Dr., Idstein — Melchers, Köpenick — Küll, Solingen — Henkel, Kapellmeister m. Sohn Kassel.

Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34. v. Gertalan m. Töcht., Elisabethstadt,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Kiemann m. Fr., Schmalkalden — Geue m. Fr., Schleusingen — Seist, Nowawes.

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Febring, Düsseldorf \_\_ Heinze, Halle \_\_ Lüders, Halle \_ Triebkorn, Schwiebus,

Hotel Meler, Luisenstrasse 19. Holmes 11, Fr., Hudderfield — Holmes m., Wrexham — Bauer m. Fr., Saarbrücken —

Schurdge m. Autof., Manchester. Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u, 8.

Ulrich m. Fr., Berlin — Geisenkirchen m. Fr., Köln — Maahillon, Brüssel — Rklitzky, Hofrat m. Fr., Petersburg.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Deuz, Frl., Utrecht \_\_ Bode, Oldenburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

de Woot de Trixhe, Baron und Baronin Belgien — Trimp m. Fam., New-Jersey — Scall m. Fr., London — Ochs, 2 Hrn., Berlin — Cop-pough m. Fam., London — Kranz, Justizrat m. Fr., Barmen — Frenzel m. Fam., Indianapolis — Coxe m. Fr., Newyork.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-32. Lindenberg, Bremen — Bohlmann, Bremen Walner m. Fr., Köln — Kasper, Bremen —

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Stark m. Fr., Bremen — Retze, Augenrzt Dr., Düsseldorf — Feldhusen, Bremen — Engerman Braunschweig — Maas m. Fr., Bremen — Ma ritzky m. Fr., Bremen — Nickel m. Faz Pruszkar.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Wagner, Dr., Köln — Ladendorf, Fr. m. Tocht Mecklenburg — Böhler, Seesen — Hubbach p. Fr., Louisville — Thalemann, Amtsrichter, Ger — Sievers, Fr., Mecklenburg,

Palast-Hotel, Kranzplatz 3 u. 0. Kluxen, Strassburg \_\_ Grosse m. Fam. Frankfurt \_\_ Boyd, Dr. m. Fam., Fort-Warth \_ Krönig, Elberfeld \_\_ Frankenfelder m. P. Nowyork - Voorhees m. Fr., Trenton - Cole m. Fr. Köln. Zur guten Quelle. Kirchgasse 3.

Lehr, Haiger \_ Fries, Haiger. Quellenhof, Nerostrasse 11.

Klemm m. Fr., Leipzig — Garn, Leipzig Beier, Gutsbes. m. Tochter, Schwerin — Hoff mann, Leipzig — Klager, Dortmund — Rabe n Fr., Deuben — Körbe, Leipzig.

Hotel Oulsisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12

Barthelmes m. Fr., Ungarn, Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 18. Carl m. Fr., Hamburg — Rudolph m. Fr. Hamburg — Fricke m. Fr., Hamover — Pinker nel, Hannover — Gräbner m. Fr., Jena — Mil holzer, München — Gielow, Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16.11
Weeger, Dr. med., Weilmfinster — Nottelman m. Fam., Danmark — Voelkerling m. Fr.
Berlin — Plank m. Fr. Berlin — Wartenberg,
Köln — Peetz, Fr., Leipzig — Schmidt m. Fr.
Leipzig — Lachmann, Hadersleben — Schulz n Fr., Eberswalde.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3. u. 5. Schroedter, Dr. ing. m. Fr., Düsseldorf van Aerde, Dr. med, m. Fr., Lille — Opten m Fr., Lille — Knoll, Dr. med., Sedan.

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46. Meier, Saarbrücken — Schulz, Saarbrücken — Taosche, Saarbrücken — Siegert m. Fr., Berlie Hohmann, Fulda.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Grosbendtner m. Fr., Hamburg — Scha-mann, Godesberg — Schillo, London — Corner Pfarrer, England.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Krasinska, Grafin, Warschau — Schiesa —
Bed, Magdeburg — Cahn m. Fam., Paris —
Kriser, Wien — Bernhard, Newyork — Döhnel Kriser, Wien \_\_ Bern Fr. m. Sohn, Sehma,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

de Monderosato, Marchise, Ugdulena — r. Haehne, Exzell. m. Fr. Montreux — Motelli m. Fr., Brüssel — Cramer m. Fr., Brüssel.
Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse I. Sr. Durchl. Fürst Alexander Dolgorouky, Hofmarschall m. Fam., Petersburg — Ihre Durchl Fürstin Anna Soltykoff, Petersburg.

## Goethelchule, Offenbach a. Dt. Mistärberechitete Brivat-Reals und Sandelsschule, verbunden mit Borschule und Pensionat. Pensionspreis incl. Schulgeld 900—1000M.

### Herrenzimmer

hochelegant, Bibliothek, Umbau, Schreibtisch mit Zügen, Tisch, Schreibsessel u. 3 Lederstühle, eventl. Diwan

ohne Anzahlung bei billigster Berechnung auf

Teilzahlung Buchdahl,

4 Bärenstrasse 4.

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unierer Sauptgeichafteitelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unieren

Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Große von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "gu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu vertaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju inserieren. Durch entsprechenbe Rachgablung fann selbstwerftandlich bieser Gutschein auch für

größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen per-membet merben.

(Bitte redt a utlich foreiben.)

nicht in Anrechnung. 3

Für Gefchafte und anbere Angeigen, Die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein

> Bicebadener General-Anzeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaben.

Beber Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

(18786

### Betteinlagen

per Meter von Mk, 1,30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pt. an, Augen-, Nasen- und

Ohren-Duschen und -Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren-klappen und Binden. Badesalze. wie:

Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz Strassfurter Salz, Echtes Seesalz, Echte Kreuzns

Bade- und Toiletteschwämme in grösster Auswahl, Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Öhren-

shwamme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk. 2 .- an. Bruchbänder

von Mk. 1.80 ap. Brusthütchen mit Sauger.

Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge

gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk, 1.— an. Klistierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen Glyzerinspritzen. Klistierrohre aus Glas, Hart-

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel. Fieber- (Maximal)

Thermometer von Mk. 1.- an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3,-Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) In Qualität

per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preistagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett Hustenpastillen und Bonbons. Beste Ware!

Inhalations - Apparate Injektionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

Irrigatoren, komplett, mit Mutter-Klistiers robr, von Mk. 1.— an. Leibbinden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3.00 an. Luftkissen.

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen von 75 Pl. an. Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgumm

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische

Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille. Hygienische Taschen Spuckflaschen, Suspensorien,

gewöhnl., sowie ©portsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapotheken

Turnapparate, Urinflaschen mannliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen.Binder wie: Cambrie, Mull, Gaze,

Leinen, Flanell, Ideal etc.
Brandbinden, Verbandgaze,
Lint
Guttaperchatafft
Billroth Batist
Mosettig Batist
Umschlägen Verbandkästen.

sogen. Notverbandkästen für das Gewerbe in verschle denen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von Mk. 1,50 an.

Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch

Zimmer-Thermometer Zungenschaber. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber.

Kirchgasse 6.

Artikel zur Krankenpflege

Bruchleidende

Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe usw. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Wiesbader Sonntag. den 25. Juli, von 11-2 Uhr, Hotel Union Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Zeitungs=Makulatur

hat fortmabrend in guter Qualitat billig abgugeben:

Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrafic 8.

### Zu vermieten.

### Wohnungen. 3 Zimmer.

Johneimerfir. 88, 206. 1, fc. 25. m. Manj. 2c. fogl. 3. bm. 25b. 1 L. 600 Belleihftraße 46, Sinterbaus, 3 Simmerm est. in. Bierfeller der Baichfiede zu vm. (584

#### 2 Zimmer.

nibrediffr. 32, B. 1, abgejdi. 2 Sins. Rade, Rochg., Zubeb. 1. Juli 2 vm. Rah, part. (1903) 20theimerftr. 28, 9R. 1., ich gr. 2-3-29 p. Oft. su perm gas daf. Libb., 3. I. (498 Zondeimerfit. 88, Milb. p., id. 2 od. 3.3.-39. fogl., evil. a. mit Gralig. 5 vm. N. Abh., 1. St. I.

Potheimerftr. 88, Mith. 2. St., fl.2 Sim. Bohn. p. 1. Oft., cot. friher str vm. Nah. Boh. 1 St. L

12

Rarifit. 39, Milb., 2= u. 3-3. Wohnungen p. Aug. u. Oft. 1. 2m. A. doj. b. Hausm. Milb. 1.

Denis Sohnung, 2 Sim., Ruche u Rubeh auf 1. Oft. 2. vm (599 Bierftadt. Rathausfir. 4, ich. 2 Sims Bobn. mit Lüche, Bailerf. u. Gas, für 150 Mt. lefort ju vermieten. (17814

### Leere Zimmer.

Dotheimerfir. 88, Sth. 1. Gt., art. leer. Rim. m. Ofen fogl 1 mm. Br. 8 M. mil. Nah. Bob. 1.

### Möbl. Zimmer.

Dierftr. 36, 1. Ct. Ifo., mob. liertes Bimmer an Berrn ober Fraulein gu vermieten. 514

Bleichftr. 7, 8 L. ichon mobl. Bimmer mit 2 Beiten mit ob. ohne Benf. zu vermieten. Bleichfte. 21, 2. St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee 17 Wef. menael. zu verm. 596

Bluderftr. 35, 1. r., möbl 8., m. Benfion.

Rariur. 35, Bart. r., mobl. &. n. leere Manf. ju verm. (9815 Rauergaffe 15, Sinterb. part. 1 mobilertes Bimmer im 1. 3 mobilertes ...

Moritiftr. 43, Mitb. 1 r., mbi. Sim per fot, ju vernt. Zaalgaffe 18, 1. Stod, ein möbliertes Zimmer 311. (598

Cedauftraße 2, 2 r., ein ichon möbliertes Jimmer und ein eintach möbliertes Jimmer mit Kechgelegenbeit zu per-wielen. (9797

Gine Echtaffielle ju vermieten. Raberes Schulgaffe 4, Sinter-beus 1, Stod. (109 Emulgaffe 7, 1 L, bubfch möbl. mer fofort ju verm. eventl.

#### Läden.

mit Benfton.

n

n

er

Bierftatt, Wilhelmfir. 2, fcboner Mad., 3 jeb. Gejchäft assign., m. 2-38. u. Bubch. 3.1.10 00 b. 3. n.

#### Werkstätten etc.

Lotheimerfir. 88, gr. Stallung m Beub., Remije, gr. Bof, m. o. ohne B. fof. g. v. Rah. Boh. 1 L.

Große beile Cout. Raume als gert. ob. Wertit, und ein 70 Demir, gr Soffeller find R. Barenfir. 4, Lab. r. 9824

### Stellen finden.

Männliche.

### Agarren-Reifender

bei Birten und Sandlern fest eine geführt, gegen bobe Browision und Lagesipeien von leiftungsfähiger

**Ligarrenfabrik** 

d jojart gejucht. Offerten unter b. F. 1217 an Saafenstein & Bogler, A. G., Köln, er-lenn. (3. 118 Aderfuscht, der 2-3int. 20. bernimmt, gesucht Conheimer-tefe 129. (569

### Weibliche.

Tuchtige Bertauferin gejucht Regeret &. Cron Cobne, 9818

8. reinl. Madden, togsüber Rindern gef. Moritifte. 12,

Gefucht ein Dabden, meldes gut focen fann u. etwas Saussarbeit übern, u. ein Sausmod., welches servieren fann, m. guten Zeugnissen. Borzustell, mittags n. 2-4 Uhr Kapellenstr. 19. 9820 Tüchtiges Madden gefucht. Mühlgafie 9. (19127

Mittwod

### Sie finden

Arbeitsperfonal jeder Mrt ichnellftens burch eine fleine

### . tm Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gie bie 3szeilige Angeige nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

### Stellen suchen.

Junger Mann empfiehlt fich min Bergolben u. Gereiben von Grabfteinen ic. bei bill. Berechn. Rah. Rettelbedftr. 5, Gth. 2, Gt. bei A. Dipp.

J. England. aus London tugt Gerien = Engag. Stanton, Bonn, Rheinwerft 10. (19170

Biele! Biele! Dienstmadden, Landmadd., Rochinnen, Stuten, Rnechte fuchen Stell. im Stellen:Boten Dingel-

fiabt, Gidesfeld. Rudpert. 9827

Au pair: Young English Lady — M. A. Degree

— wishes to euter German family for a few months — beginning July or August. Would give English in return. Fond of games. Apply: Miss Mc. Kenzie, Pension Seyfarth, Gorks. 19171

Auftanbige Frau hat noch Tage frei jum Bügeln im herrichafts. baus. Reroftr. 3, 3 rechts. (567

Schneiderin empfiehlt fich in und außer dem Saufe Cebans ftrage 12, 3, 1. 9822 Coneiderin jucht Rundichaft Albrechtstraße 36, 3 L

### Zu verkaufen.

Immobilien. Warenhans Guenbogen

billig ju verf. ober ju verm. bei Simmermeifter Heilhecker,

Gin. Grundftude in ber Rab ber Grundmühle ju vert. 19073 Rab. in ber Erp. d. Bl.

#### Diverse.

4 junge Ariegebunde bill. m ert. Bleichstraße 37. 9745

Bung. Dobermannpinfcher (reine Raffe) mt. Stammb 1 vert.

Zauben aller Art b. ju vert. Dobbeimerftrafie 13, Gib. 9821 Ed. Erbbeerpftaugen (non-

tus ulturs) prowürd, abzug. Dob-heimerfir, 117. (9. Merten 9826 Leichtes Saubrollden bill, b. Rarb, Bertramftrage 11. (9314

Rener Geichaftemagen um: ftanbehalber preismert ju bert. Rart Brig. Midelsberg 3. (9717 Ginf. Diplomatenichreibtifc bill. abjug. 2lboliftr.9, 1, 4-5 llbr

1 Baidfommobe, 1 Cofa, 1Brtt, bill. 3. of. Morisftr, 45, Mib. 1 r.

Gin Boften

### Wirtschafts-Włobiliar

beftebend aus großem Bufett mit Gisfühlung, Bimmers u. Garten-mobel aus einem beffer einge-richteten Lofal freibandig zu ver-faufen. Refleftanten wollen Ihre Offerte unter Cv. 583 an bie Grpeb, b Bl. einreichen. 18902 (Eif. Rinderbett mit breiteil.

Rofthaarmatrage in verf. Rirch-gaffe 11, Stb. L., 1 St. 594

Rene Biell, Matragen, 1 1/2-ichläf., für 12 Mf. zu verf. (581 Römerberg 35, part.

Bollbabemannen p. 15 IR. an, Gastoder u. Gastampen z. enorm bill. Dr. Braufe, 28ellrigftr. 10.

Fait neue Solztreppe, 300×80, m verf. Tammesftrage 12. (19155

fligtappen und fleine Refte Etild v. 10 Bf. an Schwalbacherftr. 30, 1. Stod., Mucefeite. (9697

Rengaffe 16, Frijeurtaben. 9825 Maberad m. Freifauf und dirittbremie, Taubenmift gu

Rudirittbremfe, Taubenmift 311 vert. Kirchgaffe 11, Stb. 1 r. (591 Meenmulator, 6 B., 1 cleftt. Bügeleifen bill. 3n perfaufen Franfenfixafe 6, 2. 1. r. 9828

Billig Ia. Gartenichlauche (Fabrito), Strablrobre, Raien-ipreng. Repar. Orch. Kraufe, Wellripfir. 10. 507

#### Glaswand

billig gu verfaufen. Mauritiusftrage 1, Leber= mblung Marr

Glastaften verichiedener Große f. Aquarien, sowie souftige Zwede geeignet, billig ju verfaufen. Wiesbaden, 18857) Luisenste. 6, 1. Etage

Brima Botelbratenfett ab Rirdigaffe 11, Stb. L., 1. Gt.

### Kaufgesuche.

Großer gebr. imit Robrplattens toffer bill. ju faufen gef. Off. u. "Mufifer G." hauptpoitl. (593 Den Dung von einigen Bierben aufe Jahr gef. Dff. u. R. 25 a. d. Zweigit. b. Bl. Bismard: ring 21.

### Kapitalien.

Geld Darleben, 5%, Ratenrud; Diesner, Berlin 234. Belle Mui ancestrafte 67.

#### Verloren.

Gin Griff von einer Drofchte verloren. Abjug gegen gute Be-lobnung Steingane 30. (9833

### Verschiedenes.

Bu jebem annehmbaren Breife

Blufen, Moben

in Leinen, Barift und Tull. Riefig billig, ba feine Labenmiete. Mode-Salon Adolistrasse 1.

### Abbrucharbeit.

auf Albbrud ju vergeben. Inter reffenten wollen fich wegen Befichtigung des Daufes an Gart-ner Baldidmidt, Gartenstraße 9, wenden. Angebote find unter Ew. 534 bei der Expedition bs. Blattes abzugeben. (19172

Gebild. Frl., Anf. 30er, w. alle 1. J. S. poftlagernd Taunusftrage



Raffer für Obft: und Beerenweine v. 10 gir. auim. bill "Faft Rics Bleichftr 21. Antauf v. Mrt. Icl. 4359.

### Fracks u. Gehröcke berleiben b. Miegler, Berren-

ichneiber, Martiftt. 10, Sotel atimer Balb. 6180 Schuhreparaturen

Schnell, gut. billig. (206 B. Coneiber, Michelsberg 26.

## Bedarfsartikel. Newcot. Katal. m. Empf. vieil. A crue u. Prof. yrahu.fr. H. Unger, Gummiwarenfabe it. Gerlin NW... Priedrichstrasse 91.92

B 1

Das Mufarbeiten von Aron. leuchtern, Ampelu x. 2c. fowie Reparaturen an allen Wegenfranden aus Bronge, Supfer ober Ridel beforgt prompt und Gürtlerei u. galvaniide Anitalt

Ph. Häuser Blüderfir. 25. Tel. 1983

Bei Unregelmäßigfeiten, Ber fcwerben, Birfalationoftorungen, verlang, Gie bitte Gratis- Broipett und Ausfunft von Apothefer

### Adolf Hassencamp,

Dieb. Drogerie Ganitas, Mauritinoftrage 3, neben Balhalla: Theater. (18898

rofiges jugenbfrifdes Musfeben, fammetweiche Saut und blendend ichoner Teint. Mes dies erzeugt die allein echte Steckenpferd-Lillenmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeni a St. 50 Bi. bei: Kronens Apothefe, Biftoria-Apothefe, Doi-Apothefe, Bismard : Apothefe, Bilb. Machenheimer, Otto Lilie, Bornebl, G. 28. Boths Rachf

Ernft Rods, Rob. Sauter, Chr Tanber, Jakob Minor, D. F. All-tätter Bine. Kry Bernitein, Ferd. Aleri, Rich. Senb. Ab. Gaertner H. Roos Rachk, Th. Rumpk, Ed. Brecher, Carl Dremel, Osc. Meyler Reinhard Gettel. (18810

### Flechten

offeneFüsse

wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch eines Versuch mit der bestens bewährtes

RINO-SALBE gift-u. säurefrei. Dose Mr. 1.15 u. 2 25 Nur echt in Originalpsokung weiss-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhls. Pilichunger weise mas surück.
Pilichunger weise mas surück.
Wachs. Napht. je 15. Waltat 20. Besnoof. Vecset. Tesp. Kamploryff., Pontbalsam je 5. Eigels 25. Chrysar. 0.5.
Zu haben in den Apotheken.

18809



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unent-

behrlich.

Anleiting durchdas
Grosse FavoritModer-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. das JugendModer-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verhaufsatelle der Firma oder wo
nicht am Piatze, direkt von der
Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langs.



Buber, Pfiangenfübel fowie alle Stufeewaren in Tannens Rorb, Soly u. Burften: waren, Reifes und Zoiletten- Wrtifel ftets in größter Auswahl billigft.

### Karl Wittich, Emferftrafie 2. Tel. 3531.

Ede Schwalbacherftraße.

### **Drei Fliegen**

auf einen Schlag trifft ber in mehreren Staaten patentierte Pheumabellinstiff

in ber Edwande, benn er per-einigt bie Wirfung von fluffigen Einreibungen, Maffage und jogen. Capficumpffaftern. Er wird best balb in vielen Anertennungs fdreiben als hervorragenbes Dit-

### Rheumatismus

Krengfdmerzen u. Glieder-reißen geprisien. Preis M. 2.25. Generaldepot für Wiesbaden: Taumusapothefe. (F. 95 .

Bur Die vielen Beweise berglicher Teil. nahme bei bem uns fo bart betroffenen Schidials. ichlage iprechen wir allen unferen innigften Dant aus.

Die trauernben Sinterbliebenen :

### Otto Ramsperger nebit Frau und Geldwifter.

Biesbaden, ben 20. Juli 1909.

9823

### Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, langgasse 20.

### Kinderjargichachtel

in allen Großen ftets gu haben be Karl Wittich, Rorb. Soly und Burftenwaren, & Gmferftraße 2. Icl. 3531. Gde Schwalbacherftr

#### Veränderungen im Familienstand der Stadt Biesbaden.

21m 17. Juli bem Oberiebrer Dr. Benno von Mertat in Stllingen ein phil. Albrecht Reller eine Tochter Cobn Berbert. Marie Quife.

fim 15. Inii bem Biebbünbler Sugo Aronenberger eine Tochter Mm 15. Juli bem Schloffen Anbelf

Geber ein Cobn Jofet Rubelf. fim 13. Juli bem Terassonibefter Domenico Rediba ein Cobn Bruno

Mm 18, Juli bem Taglobuer Gg. Stier ein Cobn Johann Georg.

Cherbaugebeiter Johann Jofef Mutter in Miteneffen, mit Ratharina Barth in Egen.

Stanfmann Ernft Frahlich in Blofeld! mit Augufte Mathilbe Grieba Rübn in Conbershaufen.

Jabrifarbeiter Griebrich Courab in gien, mit Barbara Bimmermann baf.

Bubrmann Johann Jafob Binnefelb in Mainy-Raftel, mit hentlette

Slubell.

Schneiber Beinrich Topfer bier, mit Mimine 3abn bier. Enchbeder Jafob Aremb, Bitiver

Mm 19. Juli bem Agl, Leutnant

Mur 13. Juli bem Gilfogerichteble-

21m 19. Juli bem Rellner Muguft

Thamerus ein Sohn August Georg

20m 16, Juli bem Gariner Bilbelm

Mm 14. 3uft bem Jubrmann Gg.

Bols eine Todter Glie Johanna.

Strob ein Cobn Wilbeim.

ner Johnnn Schneiber eine Tochter

in Obermefel, mit Margarete Dermann baf.

Raufmann DBas Granberg bier mit Frangiela Ballach bier. Geitorben:

Bellene, 71 3. 21m 21. 3uft . Bebrer - Belitrich Sheamm; 23 . 3.

9m 19. 3uli Meniner Bilbelm | 20. Juli Lina, T. b. Echlofferoeb. Otto Mpel, 2 3. 20. Juli Ernft, G. b. Sausbieners Philipp Paul, 2 3.

mun Bill Bent.

20. Juli Mentnerin Belene Spangenberg, 64 3.

Mm 5. Juli bem Landmann Bbil.

Mm 14. Juli bem Zaglobner Sch.

Itm 16. Juil bem Raufmann Bill.

mm 16. Juli bem Raufmann Ib.

fim 16. Juli bem Gaftwirt Grans

Boder in Connenberg ein Cobn.

Georg Marber in Sonnenberg ein

Quigdorff in Connenberg eine Toch-

Simmighofer in Connenderg eine

Berbe in Rambach ein Gobn Ber-

#### Ronigliches Stanbesamt, Stanbesamt Connenberg Ranibad.

tim 3. Juli bem Coloffer Frams Ch in Connenberg eine Tochter Unna gigarta. mm 5. Juli bem Schreiner Leon

barb Raifer in Connenberg eine Todter Margarete Glifabeth. fim 5. Juli bem Maurer Gerbinand Sobl in Rambach ein Cobn

Baul Reinbordt. Am 8. Juli bem Maurermeifter Beinrid Bhiliph Bad in Connenberg

eine Zochter Erna Bauline. 2m 8. Juli bem Boftboten Balibafar Beantenberger in Connenberg ein Cobn Albert.

Der Opernfanger Baul Anton Beiten Dern, beibe in Connem-heinrim Arbfopf, mit ber Opernfan-gerin Elia Frieda Geitbarine Weiten. borf, beibe in Biesbaben.

Der Maurer Rart Bilbelm Bill, mit ber Schneiberin Rareline Marie

um 16. Juli ber Coloffer Anguft Bilbelm Beder, mit ber Bugerin Colie Auroline Seefger, beibe in Sonnenberg.

Mm 16. Inti ber Stuffaleur Lubwig Muguft Cowein in Rambed, ruf, in Contenberg.

Anfgeboten:

Thungerobeim, mit Gufanna Bubner, ohne Beruf, in Connenberg. mit ber Raberin Dorothen Murga-

rete Bieb in Connenberg. Im 16. Juli ber Tunder Wilhelm Shillipp Coneiber, mit ber Gufanna Margarete Raruline Debel, obne De-

#### Gefterben:

Um 12. Juli Umnn geb. Giebler. | 1m 2. Juli ber Maurer Ludwig Gefrau bes Mufftere Bitheim Coule in Connenberg, 43 Jahre. in Connenberg, 35 Jahre.

### Königl, Schauspiele

21. Muguft bleibt das Rgl. Theater Ferien halber ge-

### Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Mand. Bernfprech-Anfchlug 49. Mittwoch, den 21. Juli abends 7% Uhr: Dupendkarien ungültig Fünfzigerkarten ungültig

Borftellungen ber Schaufpiel:Befellicaft bes Direftors Baul Binfemann (Berlin).

Der Edlafmagentontrolleur. Schwant in 3 Mften von Meranber Biffon, beutich von Benno Zacobion.

Regie : Balter Blenfe. Georges Gobefroid,

Lucienne, feine Frau, Marten Martgraf Balter Blente Montpopin, Guftav Schneiber Aurote, feine Frau, Roja Laufner Alfred Gobefroid, Rurt Ehrle

Raoul De Gaint Mebard Mar Thomas Toni Rupprecht Labordave, Bruno Ferrand Charbonneau, Madame Charbonneau, Frit Lion

Rofine, ihre Tochter, Grifa Brunow Julic, Dienstmadden

Marie Freudhofer. Die Sandlung fpielt in ben beiben erften Aften im Saufe Mont-popins, im britten Afte in Rangis im Saufe ber Familie Charbonneau.

Rach bem 2. Afte findet die größere Baufe statt. Der Beginn der Borftellung. fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-zeichen.

Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1 Uhr. Ende gegen 1 10 Uhr.

### Donnerstag, den 22. Juli

abends 71/2 Uhr: Dupenbfarten ungultig. Bunfpgerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Gefellicaft bes Direftors Baul Binfemann, Berli

Gaftspiel Nina Sandow. Møra.

Schaufpiel in 3 Aufgligen von Belir Philippi.

### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans

Mittwoch, den 21. Juli alsends 8.15 Uhr. Zum 8. Male:

Unfere Tilli.

Luftipiel in 4 Aften von Francis Stahl. Siene gefest bon herrn Direttor Bilhelmh. Berfonen:

Rebus, Banco. Theffa, jeine Frau Lina Louv. Alfred Heinrichs Rebus, Bantier Ronrad Lochmfe Cla Wilhelmy

(ihre Kinder) Ella, ihre Richte Helene Balois Baron Strauß Frip Stilrmer Dr. phil. Ernjt Müller

Curt Suppel Corina Margarete hamm griederife, (bei Rebus). Ludwig Jooft Runi Clement

Ort ber Sanblung : Berlin. Beit: Wegenwart. Aenderungen in der Rollen-bejehung bleiben für ben Rotfall borbehalten.

Raffenöffnung 7,80 Uhr. Aufang 8,15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnersiag, den 22. Juli abends 8.15 Uhr. Jum 6. Male: Der

Pofition von Almenrub. Gefangspoffe in bier Aufgugen bon Friedr, Raifer. Mufit bon Storch, In Szene gefest bon Direftor Bilbelmy. Mufit-Leitung: 28, Clement.

### Walhalla-Theater.

(Reues Operetten : Theater) Direttion: O. Rorbert. Mittwoch, den 21. Juli abends 8 Uhr:

Ter fidele Bauer. Operette in einem Vorspiel und zwei Alten von Bittor Leon. Musit von Leo Fall. Leiter der Bortiellung: Direkfor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Groftopf a. G.

Donnerstag, ben 22. Juli abends 8 Uhr: Die Förfter Chrifit.

### Kurhaus zu Wiesdaden. Donnerstag, 22. Juli.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1, Ouverture zur Operette Die Fiedermaus\* Joh. Strauss 2. Ballettmusik

aus der Oper R. Wagner Rienzi\* 3. Märchen aus

schöuer Zeit, Walzer C. Faust

4 Czárdás, G-moll No. 3 P. Michiela

5. Potpourri aus
der Operette "Die
lustige Witwe" Frz. Lehår
6. The happy Jankee,
amerikanischer Marsch Ed. Tiersch.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Militars 19 Uhr: Militar-Promenade-Konzert

an der Wilhelmstrasse. Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte- Wehen -- Hahn -- Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

L Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen" L. v. Beethoven 2. Ouverture z. Op.

"Die weisse Dame" Boieldieu 3. Bella, Mazurka E. Waldteufel

4 Tenor-Arie aus dem "Stabat mater" G. Rossini

Posaune-Solo: Herr Fra. Richter. 5. Fantasie aus der

Op. "Die Zauber- . flöte" Mozart Mozart-Lüstner 6. Ouverture zu

Ein Sommernachtstraum\* A. Thomas
7. Hellafest u. Kinderreigen, Einleitung
zum H. Akt aus
"Könjeskinder

"Königskinder" E. Humperdinek 8. Farandole aus der Suite "L'Arlésienne"

G. Bizet.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Lortzing-Weber-Abend

des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Der Wildschütz"

A. Lortzing 2. Fantasie aus der Op. "Undine" A. Lortzing 3. Potpourri aus

der Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing 4. Ouverture z. Op.

Zar u. Zimmermann" A. Lortzing

5. Fantasie aus der Oper "Oberon"

C. M. v. Weber 6. Finale aus der Oper "Euryanthe"

C. M. v. Weber 7. Fantasio aus der Oper Der Frei-schütz\* C. M C. M. v. Weber

Städt, Kurverwaltung.

Einziges Varieté Wiesbadens,

Stürmischer Erfolg des neuen rossartigen Programms. De Tomo Truppe 4 Parros 6 weitere Attraktionen

Ohne Männer geht es nicht! Grosser Lacherfolg.

Anfang 8 Uhr. (18822

lidelbadı bei Sdiwalbadı im Taunus, bireft a. Baibe, fcb. mbl. Bim.m gut burgerl. Benf. v.

3 DR. an. Frau Pfeiffer. 9333 "Zur Rheinperle"

Boftgäßchen 5. Am Brand Gemütliche

Veinstube. Freundliche Bedienung.

in allen Farben und Breistagen

Heiher, Hügel, Boas. Detail zu Engrospreisen.

Strauffebern Manufaftur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. DL Weift Dofpis.

Sämtliche Uhren u. Goldwaren merben gut u. billig repariert. C. Perlewitz, (98:32 jest Oranienfir. I, Ede Abeinfir.

Tilfiter Kafe,

idmittreif u. icon, verfendet in Boitfolli pro Bfb. 50 Bf. tranto Radmabme Molf. 28 orszeden Ditpreugen.



TELEFON 251.

Am Vorabend des 1. August findet anlässlich d Wiederkehr des Eröffnungstages des Hotel Pring Nicolas ein exquisites

mit Konzert-, Gesangs-, Solo-, Quartett- und bumoristischen Vorträgen erster Rünstler statt, und zwar in sämtlichen Restaurations-, Fest- und Gesellschafts - Raumen.

Listen zum Einzeichnen der Beteiligung in den verschiedenen Räumen liegen beim Portier de Hotels offen.

Hochachtungsvoll

Der Besitzer: Architekt Fritz Arens.

NB. Die werten Gäste können also durch Elm zeichnung in einer der verschiedenen Listen bestimmen, in welchem Raume sie zu speisen gedenken.

### Naffanische Landesbant Raffanische Sparfaffe.

Die Bahlung der am 30. Juni cr. fallig gewesenen Binfen und Annuitaten wird in Erinnerung gebracht, ba in after Rurge mit ber Beitreibung begonnen wird.

28 ie & baben, ben 19. Juli 1909.

Direttion der Raffauifden Landesbant.

### Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbefaffe)

Sweite ordentliche Haupt-Versammlung Montag, den 26. 3uli er., abends 81/2 Uhr im Reftaurant "Friedrichsed", Blücherftrage 19.

Tages : Orbnung:

1. Bericht bes Rechnungsprüfer. 3. Abanderung der Capung § 15. 4. Mugemeines

Um jablreiches Ericheinen erfucht

Der Borftand.

### Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Mittwoch, ben 21. Juli cr., abends 8 1/4 uhr, im Gaale bes Evang. Bereinsbaufes, Platterftrage 2:

2. ordentliche General-Versammlung (25. Jahresverfammlung).

Tagesordnung: 1. Bericht über bas verfloffene Bierteljahrhundert. 2. Bericht über bas leste Dalbjahr. Bericht ber Rechnungsprüfer.

4. Conftige Raffenangelegenheiten, Die feimmfähigen Mitglieder werden biergu mit bem Erfuden um puntilides Ericheinen eingelaben. Der Borftand.

### Sämtliche Drucksachen

liefert in kurzefter Zeit in fauberfter Ausführung und zu billigften Preifen - die Druckerei des -

### Wiesbadener General-Anzeiger

Celefon 199

Konrad Leybold 8 Mauritiusstraße 8

Kommerslieder

Adreßkarten Aviskarten Wein- und Speilekarten Einladungen Eintrittskarten Canzkarten Villtenkarten Programme Mitgliedskarten Giefer - und

Emplangsicheine

Politkarten

Etiquetts Wurfzettel Prolpekte Brolduren Zirkulare Preisliften Fakturen Rechnungen Mitteilungen Quittungen Briefbogen

Wechiel

Kuverts Plakate Statuten fiodizeits zeitungen Dankichreiben usw. usw. Sämtliche Crauerdrucklachen

in Brief- und

Kartenform

Celefon 819

### Kaiser Friedrich = Quelle Ratron = Lithion = Quelle Offenbach a. Main.

K. Huck, Kirchgasse 23.

## Oberbayern

Husitellung Wiesbaden 1909.

## Donnersiag, den 22. Juli, abends 8 Uhr:

Reidhaltiges Programm

Oberlandler Kapele Komische Vorträge.

Baumer & Sohn der jungste Humorist Deutschlands.

Neue Fest - Dekoration. An den weissgedeckten Tischen auf den Terrassen wird

kein Bier verabreicht, Eintritt 30 Pfg. pro Person. Danerkarten und Freikarten haben Gültigkeit.

## Bad Sooden - Werra

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Verzüg-lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Langen-Emphysem, Asthma, Skrofulese, Rachtils, Rheumatiamus, Gicht, Siutarmut, Herze, Frauen-, Hautkrankheites, Leber-leiden. Rekonvaleszenz. Terrainkuron, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole Alle Arten (auch kohlensaure) Seibäder, Fango-Behand-lung. Gradlerhaus mit überdeckter Wandelbahn. Aus-gedehnte Gebirgswaldungen unmittelbar am Ort. Auskunft kostenios durch die Badeverwaltung. Badeschrift in allen Filialen der Annoncen-Expedition Endolf Mosse.

Hôtel Bellevue und Rives d'Or.

Gutes bürgerliches deutsches Haus. Massige Preise Ad, Herlitschka.

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven-, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung. Familiarer Charakter. = Psychische, physikalische und diatetische Heil-

methoden. - Luftbäder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer Dr. MANFRED FUHRMANN

### Schleifmühle

Marfirage 27 Marfirafic 27 Prima Speisen u. Getränke. Santen. Garten. 3. B.: Fritz Stritter.



Aprelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich



Blücherftraße 24

Reflereien : Blücherftraße 24 und Cowalbaderftraße 7.

la. Speierling. Apfelwein, fowie diverfe Beeren und Rheinweine en gros und en détail.

Breisliften und Broben gerne au Dienften. Berfand nach andmarts